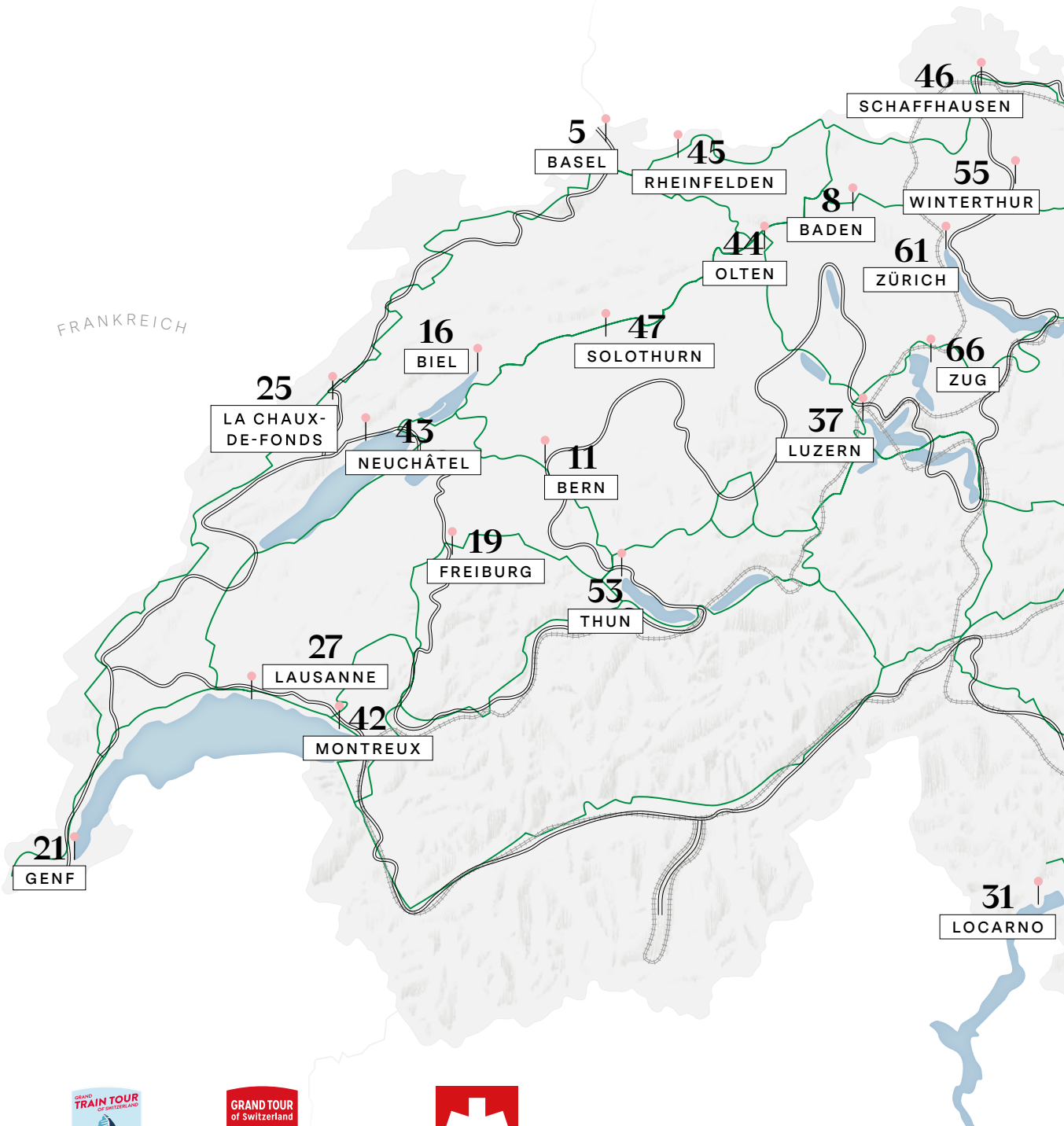
SCHWEIZ.

STÄDTE

10 000
SCHRITTE

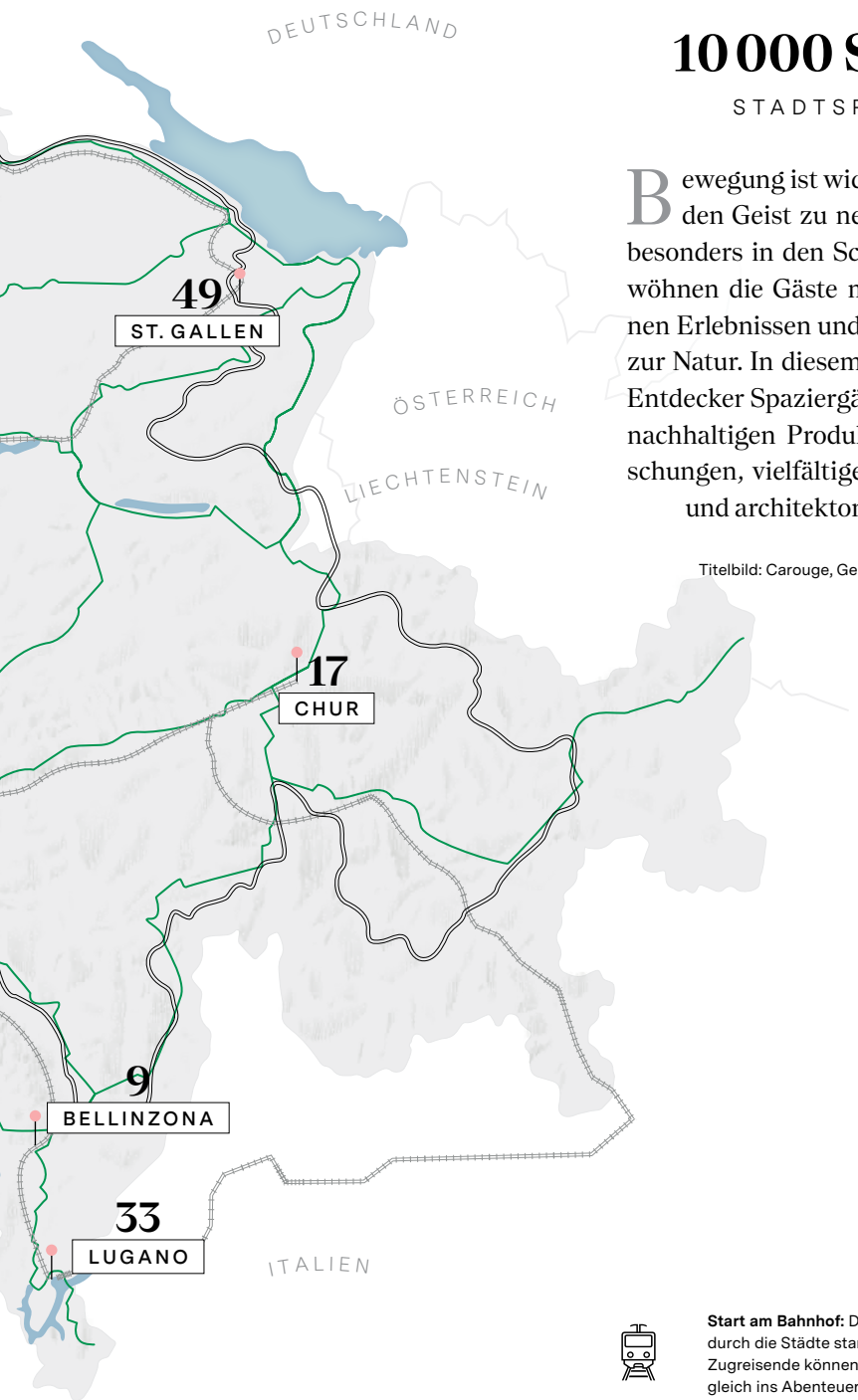
Schweiz.



Grand Train Tour

Grand Tour of Switzerland

Veloland Schweiz



10 000 SCHRITTE

STADTSPAZIERGÄNGE

Bewegung ist wichtig für den Körper und regt den Geist zu neuen Ideen an. Das gilt ganz besonders in den Schweizer Städten. Diese verwöhnen die Gäste mit einer Vielzahl von urbanen Erlebnissen und bezaubern durch ihre Nähe zur Natur. In diesem Magazin finden neugierige Entdecker Spaziergänge durch die Städte, die zu nachhaltigen Produkten, kulinarischen Überraschungen, vielfältigen kulturellen Höhepunkten und architektonischen Werken führen.

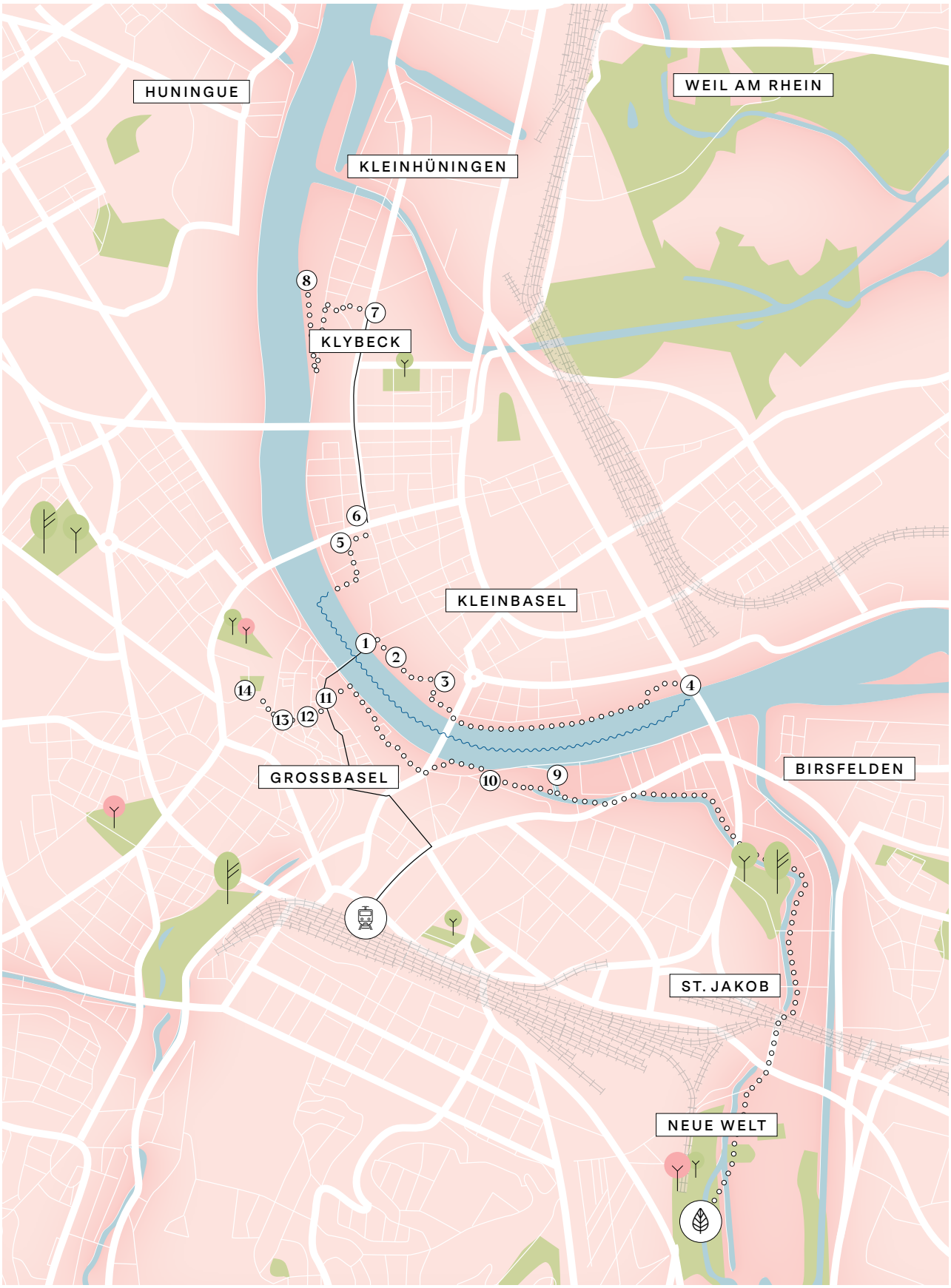
Titelbild: Carouge, Genf, von Fotograf Gauvin Lapetoule

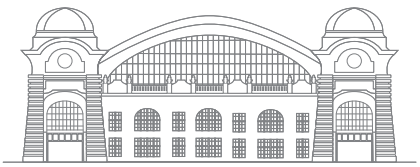
Start am Bahnhof: Die Erkundungstouren durch die Städte starten jeweils am Bahnhof. Zugreisende können sich so stressfrei gleich ins Abenteuer stürzen.

Veloland Schweiz: Wer noch sportlicher unterwegs sein möchte, fährt mit dem Velo von Stadt zu Stadt.

Hotels: Müde Spaziergänger finden in jeder Stadt eine überraschende Unterkunft, um Energie für die nächsten Ausflüge zu tanken.

MySwitzerland.com


HUNINGUE
WEIL AM RHEIN
KLEINHÜNINGEN
KLYBECK
KLEINBASEL
GROSSBASEL
BIRSFELDEN
ST. JAKOB
NEUE WELT
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14



BASEL

Die neobarocke Fassade des grössten Grenzbahnhofs Europas wurde um 1905 erbaut.

Basel und der Rhein, das ist eine innige Liebschaft, die speziell im Sommer von den Einheimischen intensiv gepflegt wird. Blickt man von einer der Rheinbrücken runter aufs fliessende Wasser, sehen die farbigen Punkte, die Wickelfische der Dutzenden Rheinschwimmer, wie bunte Smarties aus. Am Rheinbord wird grilliert, gelacht und gejoggt. Der Rhein hat noch eine Funktion. Er teilt Gross- und Kleinbasel, zwei Stadtteile, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Und seit Jahrhunderten in neckischer Rivalität miteinander leben.

Silo Hostel: Im Boutique-Hostel in einem ehemaligen Getreidelager nächtigen und im Restaurant Soulfood zwischen Pflanzen dinieren.

Basel → Rheinfelden
Rhein-Route Nr. 2
Etappe 9

22 km

Digitaler Spaziergang

SPAZIERGANG

KLEINBASEL

Süsses naschen, am Kleinbasler Ufer promenieren, den Perspektivenwechsel wagen, schwimmend das Stadtbild bestaunen und Basels kreative Treffpunkte besuchen.

1 ○ ○ ○ 8

SPAZIERGANG

GROSSBASEL

Durch blühende Gärten und über Kopfsteinpflaster in die Altstadt schlendern, sich die Taschen mit lokal Produziertem füllen und im Basel Bazaar flink verhandeln.

9 ○ ○ ○ 14

5600
Schritte

SPAZIERGANG

DURCHS QUIRLIGE KLEINBASEL

Start: Bahnhof Basel SBB
In der Bahnhofshalle das riesige Bild «Vierwaldstättersee» von Ernst Hodler bestaunen.

0

1 Ahoi Ahoi
Mit dem Tram bis Rheingasse fahren und im Conceptstore stilvolle Kleider und Accessoires shoppen.

50

2 Eiscafé Acero
Sich nach wenigen Schritten ein hausgemachtes Eis gönnen und es am Rhein auf einer Bank sitzend geniessen.

150

3 Bäckerei Kult
Weiter flussaufwärts nach der Münsterfähre links in die Riehentorstrasse abbiegen und sich noch einer süssen Versuchung hingeben: Hier gibt es die leckersten Backwaren der Stadt.

1000

4 Rheinschwimmen
Wieder an den Rhein und den Schaffhauserweg bis zum Solitudepark begehen. Ein erfrischendes Getränk gibt's an der Buvette Schöpfli und eine Schwimmtasche, den original Basler Wickelfisch, im Shop des Museums Tinguely. Denn nun beginnt das schönste Basler Abenteuer: ein Schwumm im Rhein.

3150

5 «Didi Offensiv»
Abgekühlt vor der Johanniterbrücke aus dem Rhein steigen und am Erasmusplatz die Kehle in Basels Fussballkulturbar erfrischen.

3600

6 Baiushki
An der Feldbergstrasse wundervollen, von der Natur inspirierten Schmuck kaufen.

3750

7 «Aktienmühle»
Bei der Tramstation Feldbergstrasse ein- und beim Wiesenplatz wieder aussteigen und im Innenhof des Turbinenhauses was Feines schlemmen.

4000

8 Holzpark Klybeck
In die Holderstrasse stechen und im Zickzack an den Rhein schlendern. Unterwegs bei der fröhlichen Tiki-Bar pausieren, danach die bunte Mischung aus Bars, einer Sauna und einem Coiffeursalon entdecken.

5600

Strassenschilder

Was hinter den Namen steckt

Während eines Stadtspaziergangs durch Basel lohnt es sich, jeweils einen Blick auf die Strassenschilder zu werfen. Dabei gibt es viel zu lernen und immer mal wieder einen Grund zu schmunzeln. Denn die Schilder führen jeweils eine Erklärung zum Strassennamen und zu seiner Herkunft auf. So liest man beispielsweise am Stapfelberg, dass Stapfeln in Basel eine mundartliche Bezeichnung für Treppenstufen ist, oder an der Florastrasse, dass sie nach der römischen Göttin der Blumen und der Jugend benannt wurde.

SPAZIERGANG

IM GRÜNEN GROSSBASEL

9450
Schritte

Zusatztipp im Gundeldingen-Quartier

Minzen für süffige Cocktails

Wenn die Drinks im Minutentakt über den Tresen gehen, verleiht so manche Minze einem Cocktail eine erfrischende Note. Ein Grund, weshalb das Restaurant und Cocktailbar Werk 8 im Gundeliquartier zu tüfteln begann. Anstatt die Minzen um die halbe Welt nach Basel zu transportieren, wachsen sie nun im Eigenanbau. Und dies nicht nur im Sommer, sondern ganze zehn Monate im Jahr. Eine von vielen Aktionen, die das Team um Timothy Kröpfli mit Blick auf ökologische Nachhaltigkeit umsetzt.

0

Start: Merian Gärten
Durch die weitläufige Gartenanlage spazieren und in der «Villa Merian» saisonale Spezialitäten und Leckeres aus dem Bauerngarten verspeisen.

5650

9 Entlang des Dalbedyych
Der St. Alban-Teich, in hiesiger Mundart «Dalbedyych», führt von den Merian Gärten ins ehemalige Mühlenquartier von Basel. Beim Museum Basler Papiermühle gilt es, das Mühlrad zu besichtigen. Zudem darf man nicht nur schauen, sondern selbst einzelne Arbeitsschritte, wie Papier schöpfen, ausführen.

6400

10 Kneippbecken
Durchs St. Alban-Tal und bei der St. Alban-Kirche, wo im Frühling würziger Bärlauchduft in der Luft liegt, vorbei an den Rhein. Die Socken ausziehen, Hosen aufkrempeln und im Kneippbecken ein Fussbad nehmen.

8400

11 «Der grüne Gaul»
Die Treppe hoch zur Wettsteinbrücke, beim Kunstmuseum rechts über den Münsterhügel, den Schlüsselberg und den Stapfelberg, links in die Martinsgasse und schliesslich durchs Martinsgässlein an den Marktplatz und beim Foodtruck «Der grüne Gaul» Bio-Veggie-Wraps futtern.

8650

12 Ybligg
Durch die Hutgasse geht's zu Bürsten, Besen und Körben. Selten werden Handwerksprodukte derart schlicht und zeitgemäss präsentiert – hergestellt von seh- und hörsehbehinderten Künstlern.

8800

13 Erfolg
Den Spalenberg hoch und in der Schweiz produzierte Kleidung shoppen.

9450

14 Petersplatz & Botanik
Über den Nadelberg zum samstäglichen Flohmarkt auf dem Petersplatz. Und weiter zum gleich dahinterliegenden Botanischen Garten, der bereits 1589 gegründet wurde und bis heute Pflanzen aus aller Welt hegt und pflegt.

BADEN

In asiatischen Metropolen gibt's Sauerstoffbars. Baden kennt was viel Besseres: eine Frischluftbar. Hier gibt's keinen Sauerstoff aus der Flasche, sondern hausgemachten Eistee im Glas und frische Sommerbrise direkt an der Limmat.

Stadtspaziergang mit
11400
Schritten

Start: Bahnhof Baden 0
Die legendäre Spanischbrödlibahn fuhr hier einst ein und erinnert an Zeiten, in denen die halbe Schweiz wegen eines Gebäcks nach Baden pilgerte.

1 Villa Paul 700
Westlich der Gleise auf dem Merker-Areal füllt man sich die Taschen mit nachhaltigen Gebrauchsgegenständen.

2 VapVap 1500
Die Altstadt ansteuern, wo Frisches gedämpft wird, damit die Vitamine nicht flüchten.

3 Plattform 1900
Über das Kopfsteinpflaster der Mittleren Gasse zu Karin Schmidt spazieren. Sie bietet kleinen Labels eine Bühne.

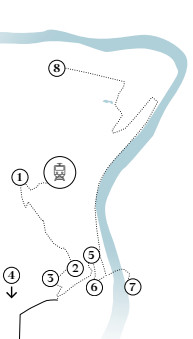
4 Tüfels-Chäller 2150
Ab Baden, Lindenplatz, mit dem Bus nach Fislisbach fahren und auf dem Aargauer Weg durch das Waldparadies für Tiere und Pflanzen nach Baden wandern.

5 Nani Manu 8650
Nach dem Tüfels-Chäller am Kirchplatz vorbei, in die Obere Halde zur Designmanufaktur steuern.

6 «Frau Meise» 8800
Zweimal umfallen bis zum charmantesten Café der Stadt.

7 Triebguet Frischluftbar 9100
Über die Holzbrücke an die Kanalstrasse – ein heisser Tipp für kühle Getränke.

8 Museumspark Langmatt 11400
Entlang der Limmat und durch den Kurpark promenieren, um im Museumspark dem Audiorundgang über Biodiversität zu lauschen.



Digitaler Spaziergang

Atrium Hotel Blume: Das Jugendstilhotel mit überdachtem Innenhof lädt im historischen Bädergebiet zum umfassenden Spa-Erlebnis ein.
★★★

Baden → Zürich
Goldküste–Limmat Nr.66
Etappe 2
28 km

BELLINZONA

Der Schriftsteller Andrea Fazioli beschrieb seine Heimatstadt mit ihren versteckten Wundern so: «Ruhig, ein wenig würdevoll, ähnelt sie einer Dame mittleren Alters, über die getuschelt wird, sie sei in ihrer Jugend eine ganz Wilde gewesen.»

Hotel La Tureta: Das stilvolle Boutique-Hotel in einem restaurierten Steinpalast aus dem 17. Jahrhundert befindet sich im Ortsteil Giubiasco.

★★★★

Bellinzona → Locarno
Percorso Valle Maggia Nr. 31
Etappe 1

22 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
12 429
Schritten

0 **Start: Bahnhof Bellinzona**
Der grösste Bahnhof des Tessins ist auch Sitz der internationalen S-Bahn TILO (Ticino Lombardia).

500 **1 Mercato del Sabato**
Auf der Viale della Stazione, einer Art Mini-Champs-Élysées, geht es zum traditionellen Samstagsmarkt. Unbedingt rechtzeitig kommen, solange es ofenwarmes Brot und frische Käslein hat.

1300 **2 Villa dei Cedri**
Mit duftendem Proviant zum jungen Kunstmuseum, das mit regionaler Kunst und einem prächtigen Park glänzen kann.

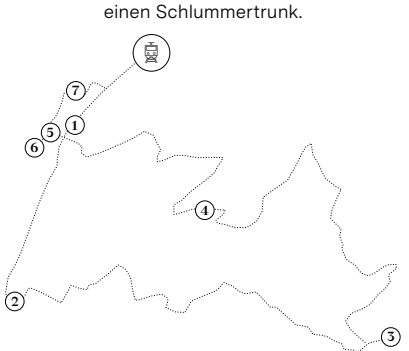
2400 **3 Prada**
Mit der Kunst im Kopf gibt es etwas für den Körper: hinauf zum verwunschenen Dorf im Wald, das seit 300 Jahren aus unbekannten Gründen leer steht.

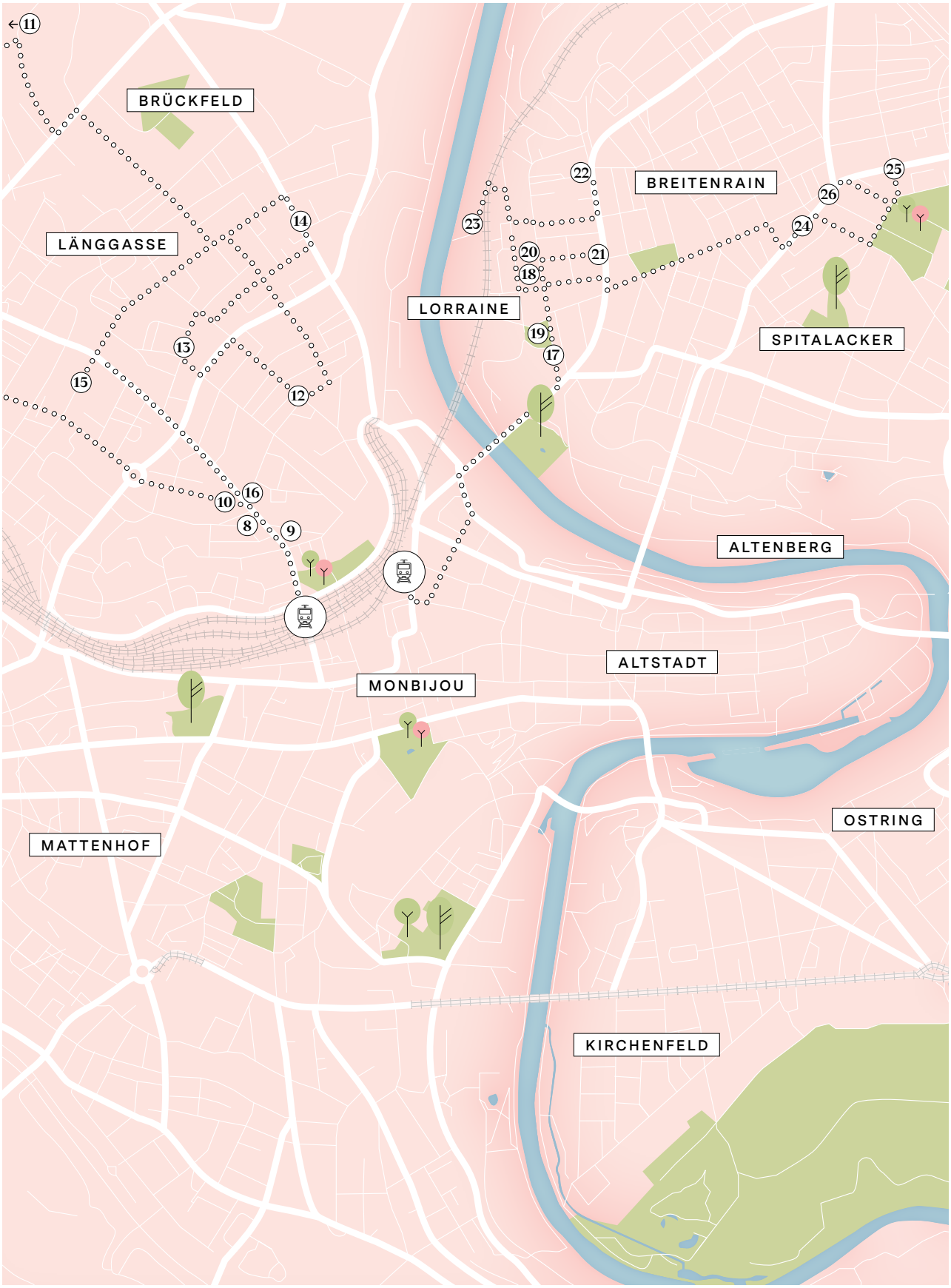
3050 **4 Castello di Sasso Corbaro**
Nach der Spurensuche geht es hinunter zur aussichtsreichsten, obersten UNESCO-Burg.

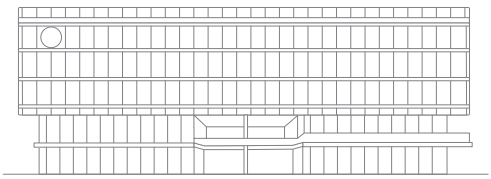
3750 **5 «Cantinin dal Gatt»**
Zurück in die Altstadt: Dort bietet die urchige Trattoria frische Gerichte aus regionalen Produkten des Bellinzonese.

6900 **6 Teatro Sociale**
Der Tag klingt mit Kultur aus. Der Bau aus dem 19. Jahrhundert orientiert sich an der Architektur der grossen italienischen Häuser und erinnert daher an die weltberühmte Scala von Mailand.

12 429 **7 Bar 700**
Für die ewig Jungen gibt es nach der Aufführung noch einen Schlummertrunk.




11
BRÜCKFELD
LÄNGGASSE
14
13
15
12
16
10
8
9
22
23
BREITENRAIN
25
26
24
20
21
18
LORRAINE
19
17
SPITALACKER
ALTENBERG
ALTSTADT
MONBIJOU
OSTRING
MATTENHOF
KIRCHENFELD



BERN

Wo heute der Bahnhof steht, befand sich früher ein Gefängnis, das 1615 als erstes der Schweiz in Betrieb genommen wurde.

VELOTOUR

RUND UM BERN

Auf 59 Kilometern verbindet die Radwanderroute 888, auch «grünes Band» genannt, die Gemeinden rund um Bern. Unterwegs gibt es viel zu erleben.

1 ○ ○ ○ 7

SPAZIERGANG

LÄNGGASSE

Zwischen dem Hauptbahnhof und dem Naherholungsgebiet Bremgartenwald liegt das hippe Länggassquartier, das Universitätsviertel von Bern.

8 ○ ○ ○ 16

SPAZIERGANG

LORRAINE

BREITENRAIN

Bunte Fahnengirlanden schmücken die kleinen Quartierstrassen und irgendwo ist immer etwas los: Zusammen mit dem angrenzenden Breitenrain ist die Lorraine eine der beliebtesten Wohngegenden.

17 ○ ○ ○ 26

Das liebste Fortbewegungsmittel der Bernerinnen und Berner? Eindeutig das Velo! Zu jeder Jahreszeit, bei Wind und Wetter, Nacht und Nebel sind sie mit ihren Drahteseln unterwegs und radeln so von einem Quartier ins nächste. Damit das Unterwegssein noch bequemer und sicherer wird, hat es sich die Stadt Bern zum Ziel gemacht, die velofreundlichste Stadt der Schweiz zu werden, und investiert seit mehreren Jahren kräftig in den Ausbau des Velonetzes. Wer also dem hiesigen Lebensgefühl auf den Zahn fühlen will, entdeckt die Stadt am besten auf zwei Rädern.

★★★★

The Bristol: Das traditionsreiche Vier-Sterne-Hotel präsentiert sich seit 2018 in einem neuen, coolen Kleid.

Bern → Biel
Aare-Route Nr. 8
Etappe 4

47 km

Digitaler Spaziergang

Velotour über
38
Kilometer

VELOTOUR

RUND UM BERN

Start: Bahnhof Bern
Los geht es am zweitgrössten Bahnhof der Schweiz. Hier findet sich auch die Velomietstation.

0

1 «Tibits»
Bevor die Reise losgehen kann, braucht es eine gute Stärkung. Dafür ist das vegetarische Buffet genau das Richtige.

150

2 Grünes Band
Nun hat man die Wahl: sich aufs Velo schwingen und durch die Stadt bis nach Ittigen fahren oder sich von der RBS transportieren lassen. Dann heisst es für alle: Helm auf und los geht's auf dem grünen Band, der Erlebnisroute rund um Bern. Heute steht der Streckenabschnitt zwischen Ittigen und Köniz auf dem Programm.

8 km

3 Hofläden
Beim Radeln durch die kleinen Dörfer lohnt es sich, nach Hofläden Ausschau zu halten. Wer weiss, welche regionalen Schätze es dort gibt?

18 km

4 Wohlensee
Nach etwas mehr als der Hälfte der Strecke ist es Zeit für eine Abkühlung im Wohlensee. Das schmale, lange Gewässer ist ein Stausee der Aare und besonders bei Ruderern beliebt, eignet sich aber auch bestens zum Schwimmen und Planschen.

26 km

5 «Bogen 17»
Nach dem Bad hält der blaue Container bei der Wohleibrücke einige Leckerbissen bereit. Neben Kaffee, hausgemachtem Eistee, Bier und Biowein gibt es auch Pommes, frische Salate, Glacé und feine Apérohäppchen.

26 km

6 Velo abgeben
Zurück am Bahnhof: Jetzt heisst's, sich von seinem Drahtesel zu verabschieden, denn es geht zu Fuss ins Marzili.

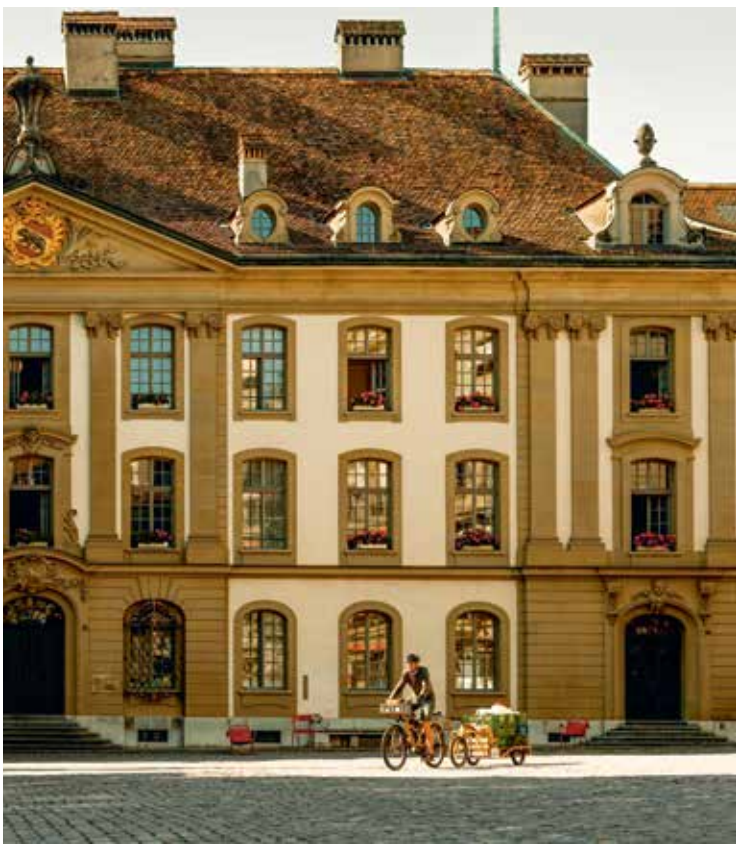
38 km

7 Restaurant Dampfzentrale
An der Aare sitzend, mit einem leckeren Menü vor sich, lässt man den Abend ausklingen.

2000

SPAZIERGANG

IN DER LÄNGGASSE



Gmüesesel & Co.

Gute Ideen für ein nachhaltiges Bern

Schwitzen für eine nachhaltigere Lebensmittelproduktion: So lässt sich das Konzept des produktiven Fitnessraums vom Gmüesesel kurz beschreiben. Gewichte gibt es hier keine zu stemmen, dafür warten umgebaute Ausdauermaschinen wie ein Rudergerät oder ein Crosstrainer. So kann man mit reiner Muskelkraft Maiskörner und Hartweizen mahlen oder aus Raps, Sonnenblumenkernen oder Baumnüssen Öl pressen. Ein Teil der produzierten Ware darf nach der Sporteinheit mitgenommen werden, der Rest wird an ausgewählten Verkaufsstellen angeboten. Hinter dem Gmüesesel steht der Biolandwirt Thomas Wieland. Auf seinem Hof in Thörishaus baut er Obst und Gemüse an, das er unter anderem auf dem Wochenmarkt in Bern verkauft. Den Weg vom Land in die Stadt legt er – getreu seinen Prinzipien – bei jedem Wetter mit dem Velo zurück. Seinen produktiven Fitnessraum konnte Wieland in den Räumlichkeiten der Oekonomischen Gemeinnützigen Gesellschaft Bern, kurz OGG, einrichten. Während die OGG selbst wohl wenigen ein Begriff ist, sind zwei ihrer «Kinder» wohlbekannt bei allen, denen Nachhaltigkeit am Herzen liegt: die Äss-Bar und der Gmüesgarte. Dank der Äss-Bar werden jährlich tonnenweise Brot, Sandwiches und weitere Backwaren vor dem Abfall gerettet. Das war den vier Gründern aber noch nicht genug, auch dem Wegwerfen von Früchten und Gemüse, die nicht der «Norm» entsprechen, wollten sie entgegenhalten. Also bauten sie im Kellerlokal direkt neben der Äss-Bar den Gmüesgarte auf und schufen damit in der Altstadt, an der Marktgasse 19, eine kleine Oase der Nachhaltigkeit.

Stadtspaziergang mit

11799

Schritten

0

Start: Bahnhof Bern
Über die Welle ist der Bahnhof im Nu verlassen und man steht am Anfang des Länggassquartiers.

500

8 Bakery Bakery
Nach wenigen Schritten lockt die vegane Bäckerei mit Zimtschnecken, leckeren Sandwiches und sogar «Schinken»-Gipfeli.

607

9 Falkenplatz
Einmal die Strasse überqueren und die gekauften Leckereien in dieser kleinen, grünen Oase geniessen.

873

10 Produktiver Fitnessraum
Nun steht etwas Bewegung auf dem Programm: Im Fitnessraum vom Gmüesesel mahlt man dabei altes Brot oder Maiskörner.

4870

11 Bremgartenwald
Am Bühlplatz vorbei geht es bis ans Ende der Länggasse und in den Bremgartenwald. Nach einem Schluck Wasser vom Glasbrunnen setzt man den Spaziergang erfrischt fort.

8309

12 Brasserie Haller
Zurück aus dem Wald: Nun gibt es ein leckeres Mittagsmenü, zubereitet aus regionalen und saisonalen Zutaten.

8871

13 The New New
In diesem Secondhand-Laden im Herzen des Quartiers kommt nur Auserwähltes an die Kleiderstange.

9656

14 Apfelgold
Einen Katzensprung entfernt gibt es köstliche Kuchen. Sind alle Tische besetzt, weiss das Team, wo die schönsten Bänkli im Quartier stehen.

10 870

15 «Provisorium 46»
Ein Spaziergang durch die Neufeldstrasse führt direkt zu diesem inklusiven Begegnungsort mit Gaststube und Sonnenterrasse.

11 799

16 Café Bar Parterre
Im Licht des Kronleuchters genehmigt man sich den letzten Drink des Tages.

6401
Schritte

SPAZIERGANG

DURCH DIE LORRAINE & DEN BREITENRAIN

Start: Bahnhof Bern 0
Der Weg in die Lorraine führt vorbei am Kulturzentrum Reitschule und über die Lorrainebrücke, die Aussicht bietet auf das Berner Münster, die Alpen und den Botanischen Garten.

17 Nordring Fair Fashion 1214
Gleich zu Beginn steht ein kleiner Abstecher in die Welt der fairen Mode auf dem Plan.

18 Werkstadt 1428
Fair und nachhaltig ist auch ein paar Schritte weiter die Devise, nun dreht sich aber alles um das leibliche Wohl. Ob Kaffee, süsse und salzige Häppchen, Mittagsmenüs oder Apéroplättli: Alles stammt aus nachhaltiger Produktion, oft aus der Region, und ist meistens auch noch bio. Ein Besuch lohnt sich auch wegen des kleinen Ladens und des alten Holzbodens, der bei jedem Schritt unter den Füssen knarrt.

19 Lorrainepark 1632
Wer einen Moment innehalten möchte, geht ein paar Schritte zurück und findet dort eine kleine Ruheoase voller Leben: Hier treffen sich die Menschen aus dem Quartier, um Pingpong oder Boule zu spielen. Von den Sitzbänken unter dem grünen Blätterdach lässt sich das Treiben wunderbar beobachten, falls man nicht selbst aktiv werden will.

20 Lola 1975
Weiter geht es zum Kultort im Quartier, dem Lorraineladen. Betrieben wird der Bioladen von einer Stiftung, die sich der sozialen Integration von Menschen mit Suchtproblemen verschrieben hat.

21 Bärner Brocki und Winkel Bern 2161
Die Lorraine ist bekannt für ihre Brockenhäuser und Secondhand-Shops. Ausgewählte Vintagemöbel gibt es im Winkel, eine bunte Mischung aus Kleidern, Büchern, Küchenutensilien und Möbeln in der Bärner Brocki. Hier darf man ohne schlechtes Gewissen dem Shoppingfieber verfallen.

22 Restaurant Café Kairo 2418
Nachdem die Secondhand-Läden ausgiebig durchstöbert wurden, ist es Zeit für ein bisschen Kultur und Kulinarik. Das Café Kairo vereint beides in wunderbar lockerer Atmosphäre.

23 Lorrainebad 3421
An einem Sommertag in Bern darf ein Aareschwumm auf keinen Fall fehlen. Der Weg ans Wasser ist nicht weit und nach dem Bad lässt man sich auf der Wiese die Sonne auf den Pelz scheinen. Wer zum ersten Mal in der Aare schwimmt, nimmt am besten eine Schwimmhilfe mit.

24 Rework 5435
Von der Lorraine geht es nun, eine leichte Steigung meisternd, in den Breitenrain und zu Rework. Hier werden aus Secondhand-Klamotten neue, stilvolle Kleidungsstücke gefertigt.

25 Restaurant Lokal 6001
Kommt nun Hunger auf, ist die urbane Quartierbeiz nicht weit. Hier gibt es leckere Gerichte aus saisonalen Zutaten.

26 «Barbière» 6401
Nicht weit entfernt lockt das Bier aus der Mikrobrauerei – besser liesse sich der Tag nicht beenden.

Miele

Stadtspaziergang mit
7800
Schritten

BIEL

Das Leben findet im Sommer auf den Gassen statt und wird bereichert von den kulturellen Einflüssen der deutschen und der französischen Schweiz. Die Altstadt ist erfüllt von zwei Kulturen, die sich zum bunten Miteinander treffen.

Start: Bahnhof Biel 0
Das neoklassizistische Bahnhofsgebäude wurde 1923 erbaut. Ein Blick in den Wartesaal lohnt sich, dieser ist unverändert erhalten geblieben.

1 «Lokal» 500
Sich beim Kaffee Lokal mit einem Cappuccino draussen ans Wasser setzen.

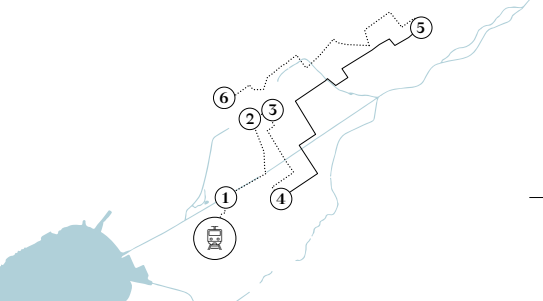
2 Nachhaltig gekleidet 1700
Wer Qualitätsmode sucht, von ausgefallen bis hausgemacht, wird im Edu's bestimmt fündig.

3 Biologisch und frisch 1800
Für ein knuspriges Sandwich oder einen Salat im «Batavia» stoppen und die belebte Altstadt auf sich wirken lassen.

4 Urbane Velotour 3430
Die Führung im Sattel beginnt beim zentral gelegenen Place de l'Esplanade, von wo aus man durch Wohngebiete zum neuen Quartier rund um die Swatch Group radelt.

5 Terrain Gurzelen 3714
Wer lieber zu Fuss unterwegs ist, spaziert vom Place de l'Esplanade durch die Wohnquartiere in Richtung Terrain Gurzelen. Hier kann im «Kleiderschrank» alte Kleidung abgegeben und ein neues Lieblingsstück entdeckt oder auf dem belebten Areal dem Müssiggang gefrönt werden.

6 Soirée unter Bäumen 7800
Sich im Park der schönen Villa Lindenegg unter die alten Baumkronen setzen und beim Spaziergang zurück zum Bahnhof die verwunschenen Fassaden bestaunen.



Digitaler Spaziergang

Hotel Villa Lindenegg: Wer kommt, um zu bleiben, kann in einem der acht stilvollen, sehr unterschiedlichen Zimmer frische Luft und Ruhe tanken.

Biel → Solothurn
Aare-Route Nr. 8
Etappe 5
31 km

CHUR

Seit Neustem lockt Chur mit Golfsport. Ein Völkchen für sich, könnte man meinen. Doch das Gegenteil trifft zu. Die Alpenstädter erklären ihren Wohnort zum Golfparkour für alle – so erkundet man eine Stadt schwungvoll.

Hotel Stern: Schon 300 Jahre steht das Hotel im Herzen von Chur und seit 2006 ist es Mitglied der Swiss Historic Hotels.

★★★★

Chur → Rorschach → St. Gallen
Rhein-Route Nr. 2, Etappe 2
Kartäuser-Fürstenland-Route Nr. 33, Etappe 2
127 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
8086
Schritten

0 **Start: Bahnhof Chur**
1858 wurde der Bahnhof ausserhalb der Stadt errichtet. Heute steht er im Zentrum des Geschehens.

500 **1 Waffelkhur**
Nach wenigen Schritten gibt's die besten Waffeln ausserhalb Belgiens – Tipp: Apfel-Trifle.

1300 **2 Aussicht**
Hinauf zum Haldenhüttli – dem Ort für weitsichtige Romantiker und Stadtentdecker.

2400 **3 Cramerei**
Die kleine Shoppingrunde startet im neuen Laden-Café von Rebecca Clopath: nachhaltige Designerware und faire Lebensmittel.

3050 **4 Laki Mi**
Nach einem Schlenker durch den Fontanapark geht es weiter mit fairen Dingen und schicken Kleidern.

3750 **5 Strassenkunst**
Der Bär ist wieder verschwunden. Doch es gibt an seiner Stelle und überall sonst in der Stadt bereits neue Sujets zu entdecken.

6900 **6 Crossgolf**
Zeit für etwas Sport: beim Crossgolf oben auf dem Hausberg Brambrüesch. Wer nicht genug hat, kann danach durch die Altstadt golfen.

7829 **7 Punctum Apéro Bar**
Unten in der schönen Altstadt wird der Sieger mit einem Glas herrschaftlichem Wein gebührend gefeiert.

8086 **8 Wirtschaft zum Kornplatz**
Nach all den Schritten zu einem kulinarischen Höhenflug abheben: bei Dirk de Jong.

Herausgeber
Schweiz Tourismus
Morgartenstrasse 5a
8004 Zürich, Schweiz

Konzept | Text | Redaktion
Transhelvetica, Passaport AG:
Jon & Pia Bollmann | Michèle Fröhlich
Nadine Hager | Anna-Sophie Herbst
Martin Hoch | Keisha Kälin | Laura Meier
Aurelia Schoeb | Sarina Strebel
Layout | Illustration
Anna Sarcletti | Seraina Fels
→ passaport.ch → transhelvetica.ch

Schweiz Tourismus:
Anouk Blum | Hans Estermann | Jan Karlen
Sarah Krauer | Patrik Kesseli | Oliver Nyffeler
Felix Pal | Christine Peter
→ MySwitzerland.com

Bilder
Bild S. 7, © M. Schwendener, manuschwendener.ch
Bild S. 8, © Stefan Tschumi (Frischluftbar)
Bild S. 9, © Giorgio Bonvicini
Bild S. 12, © Bern Welcome
Bild S. 15, © Bern Welcome
Bild S. 17, © Yvonne Bollhalder
Bild S. 29 © Jean Kehlhofer
Bild S. 31, © Alamy
Bild S. 31, © Ascona-Locarno Tourism (Alessio Pizzicannella)
Bild S. 38, © Sylvan Müller (Jazzkantine)
Bild S. 40, © Michelle Grob
Bild S. 42, © Chris Daeppen (Drei Tannen Bier)
Bild S. 43, © Sébastien Closuit (Montreux-Vevey Tourisme)
Bild S. 47, © Emmenpark AG (Digitale Massarbeit Kurt GmbH)
Bild S. 58, © Martin Zeller
Bild S. 58, © Implenia
Bild S. 59, © Wintipix Fotoarchiv (Roger Szilagyi)
Bild S. 62, © Olivia Pulver
Bild S. 63, © Zoo Zürich, Goran Basic
Bild S. 64, © Blast Off Studio, Yannic Cserhati & Yorick Oertle
Bild S. 64, © Grün Stadt Zürich/ Sukkulenten-Sammlung Zürich (Michael Lio)
Bild S. 64, © Erna Drion

Illustration
(S. 18) Katrin von Niederhäusern, Janine Wiget
→ katrin.cool → janinewiget.com

Copyright Schweiz Tourismus, alle Rechte vorbehalten.

Auflage 605000
Sprachen de | fr | it | en | nl
Druck Swissprinters AG, Zofingen
→ swissprinters.ch

gedruckt in der schweiz

Impressum & Partner

Von Schweiz Tourismus empfohlen:
↑ MySwitzerland.com/strategicpartners

Strategische Premium Partner

HotellerieSuisse — hotelleriesuisse.ch
RAIFFEISEN — raiffeisen.ch
SBB CFF FFS — sbb.ch
SWISS — swiss.com

Strategische Partner

American Express — americanexpress.ch
Coca-Cola — coca-cola.ch
coop — coop.ch
Europcar — europcar.ch
Flughafen Zürich — flughafen-zuerich.ch
GASTROSUISSE — gastrosuisse.ch
Schweizerkäse — schweizerkaese.ch
VALSER — valser.ch
VICTORINOX — victorinox.com

Offizielle Partner

Appenzeller Bier — appenzellerbier.ch
BMC Switzerland — bmc-switzerland.com
Caotina — caotina.ch
Gübelin — gubelin.com
Hallwag Kümmerly+Frey — swisstravelcenter.ch
Hertz — hertz.ch
Kambly — kambly.ch
Kirchhofer Interlaken · Switzerland — kirchhofer.com
Landquart Fashion Outlet — landquartfashionoutlet.com
Mammut Swiss 1862 — mammut.com
ovomaltine — ovomaltine.ch
SWICA — swica.ch
Swiss Education Group — swisseducation.com
Swiss Ski School — swiss-ski-school.ch
SWI swissinfo.ch — swissinfo.ch
swissrent — swissrent.com
Swiss Wine Ohne Wenn und Aber — swisswine.ch
VISANA — visana.ch

FREIBURG

Die Zähringerstadt ist stolz auf ihre Vergangenheit, schaut aber dank der frischen Ideen von zahlreichen Studierenden mit viel Tatendrang und Innovationsgeist in die Zukunft. Ein Besuch an der Saane macht Lust auf neue Gedanken.

★★★

Hotel Le Sauvage: Die erfrischenden Träume, die man in diesen weichen Betten spinnt, nähren sich von der jahrhundertealten Geschichte des Hauses und seiner liebevollen Gastfreundschaft.

Freiburg → Thun
Alpenpanorama-Route Nr. 4
Etappe 6

53 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
17 286
Schritten

0 **Start: Bahnhof Freiburg**
In der Eingangshalle öffnet ein monumentales Wandbild den Blick ins Greyerzerland.

300 **1 «Le Point Commun»**
Dieser Kaffee weckt die Geister für den Stadtrundgang «Fryburg 1606». Das Tablet dazu gibt's bei der Touristinfo.

1086 **2 Bottega Ethica**
Auf dem Rundgang lohnt sich ein Abstecher in die ehemalige WWF-Boutique, die Wert legt auf schöne Produkte.

1429 **3 Espace Jean Tinguely**
Ohne Ehrerbietung an den berühmten Sohn der Stadt ist kein Besuch komplett.

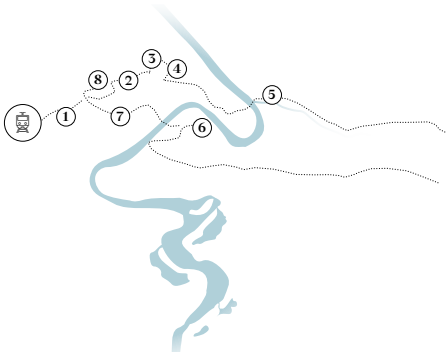
1729 **4 Les Marchands Merciers**
Diese Händler bieten ausgewählte Produkte aus kleinen Manufakturen der Region.

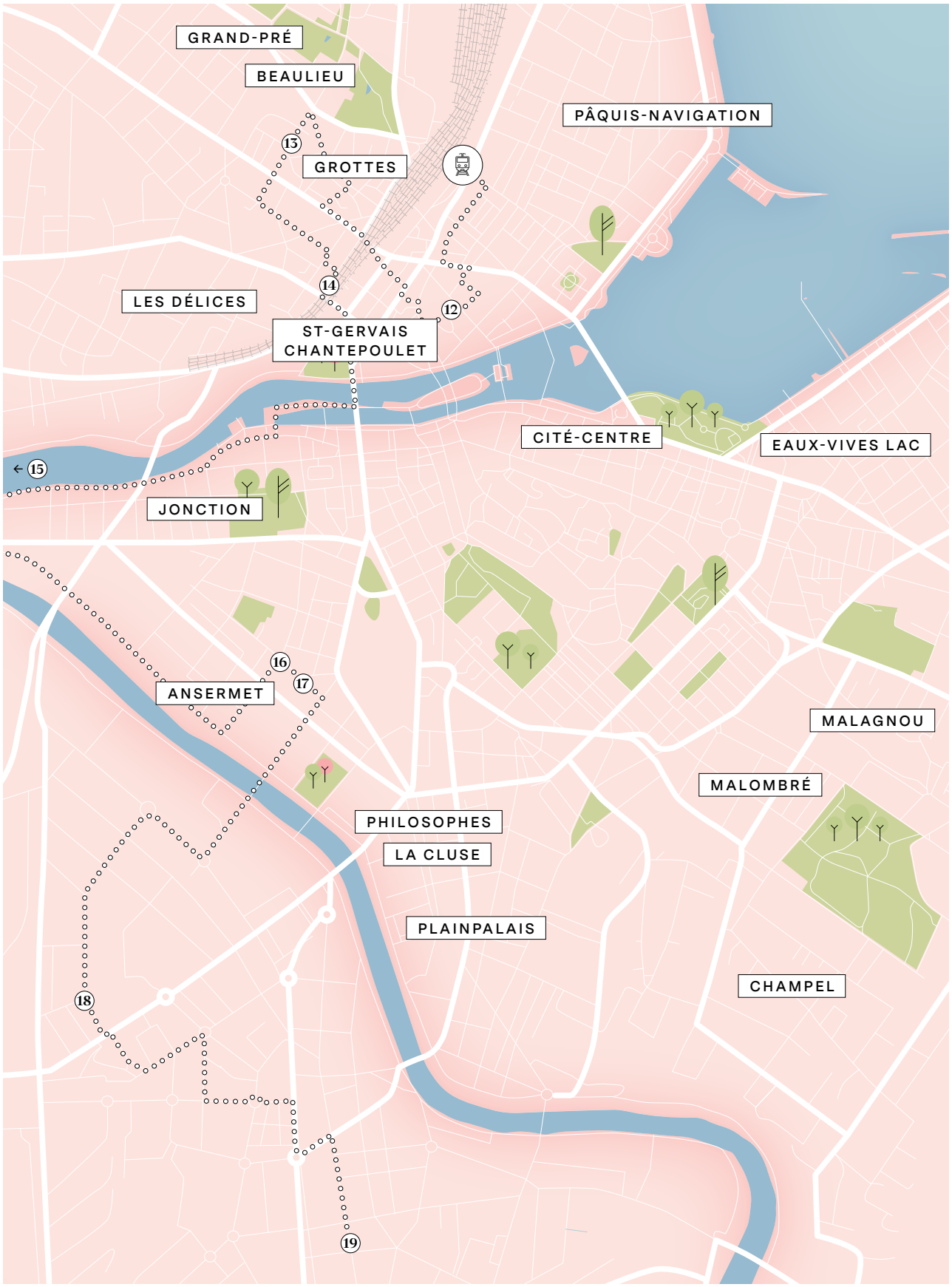
2714 **5 Gottéron-Tal**
Zeit für Sport bei einem Ausflug in die Gottéron-Schlucht und über die Loretokapelle zurück in die Altstadt.

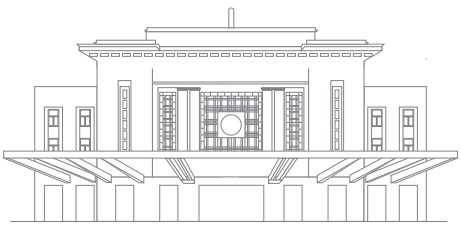
15 571 **6 Le Port de Fribourg**
Als Belohnung für den Marsch gibt es in wunderbarer Atmosphäre Drinks und Häppchen.

16 714 **7 Fri Art**
Die experimentierfreudige Kunsthalle für junge Kunst.

17 286 **8 «Kumo» und «Les Menteurs»**
Nach den vielen Schritten gibt es frische Ramen von «Kumo» oder Marktküche von den kreativen Köchen des «Les Menteurs» auf dem stillgelegten Cardinal-Areal.




GRAND-PRÉ
BEAULIEU
PÂQUIS-NAVIGATION
13
GROTTES
14
12
LES DÉLICES
ST-GERVAIS
CHANTEPOULET
CITÉ-CENTRE
EAUX-VIVES LAC
15
JONCTION
16
17
ANSERMET
MALAGNOU
MALOMBRÉ
PHILOSOPHES
LA CLUSE
PLAINPALAIS
CHAMPEL
18
19



GENF

Der heutige Bahnhof stammt aus dem Jahr 1933 und hat grosse Ähnlichkeit mit dem monumentalen Völkerbundpalast. Beide Gebäude stammen aus der Feder des Genfer Architekten Julien Flegenheimer.

Genf ist die internationalste Stadt der Schweiz. Nur in New York sitzen mehr internationale Organisationen als am Genfersee. Das führt zu einem bunten Gemisch an Kulturen, die unter anderem kulinarisch den Alltag bereichern. Einen schönen Kontrast dazu bieten die 44 weiteren Gemeinden des Kantons rund um die Stadt herum. Dort haben die Landwirtschaft und kleine Manufakturen einen grossen Stellenwert, während am See der Jet d'Eau und die Uhren den Takt geben.

★★★★

Eastwest Hotel: Zwischen Bahnhof und See liegt das stilvolle Hotel, das am Sonntag mit einem Brunch voller saisonaler und regionaler Leckerbissen aufwartet – auch für Langschläfer.

Genf → Lausanne
Rhone-Route Nr. 1
Etappen 6–7

72 km

Digitaler Spaziergang

SPAZIERGANG

EAUX-VIVES LAC

Keine Schweizer Stadt ist so maritim wie Genf, deren Segelclub den America's Cup gewonnen hat und wo grosse Reedereien ihren Sitz haben. Grund genug für eine Wanderung entlang der Rhone dem Mittelmeer entgegen.

1 ○ ○ ○ 11

SPAZIERGANG

GROTTES

CAROUGE

Aus dem alternativen Quartier Grottes bis ins romantische Carouge.

12 ○ ○ ○ 19

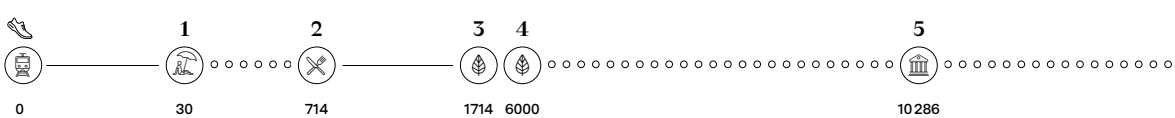
27 686
Schritte

SPAZIERGANG
DEM WASSER NACH

Der Jet d'Eau

Das Wahrzeichen der Stadt

Die eindrückliche Fontäne im Seebecken von Genf diente ursprünglich als Überdruckventil für die 1885 erbaute Druckwasserleitung des Kraftwerks, mit dem die Genfer Juweliere ihre Maschinen betrieben. Damals reichte die Fontäne nur wenige Meter hoch, doch auch so zog sie bereits die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich. Darum beschloss die Stadt schon 1891, den Wasserdruck zu erhöhen und die Fontäne als touristisches Wahrzeichen ins Seebecken zu versetzen. Die heutige Anlage stammt aus dem Jahr 1951 und schiesst pro Sekunde 500 Liter Seewasser mit einer Geschwindigkeit von rund 200 Kilometern pro Stunde in die Höhe.



Start: Gare de Cornavin
Auf den Gleisen 7 und 8 fahren die TGVs aus Paris und Marseille ein und bringen Touristen an den Genfersee.

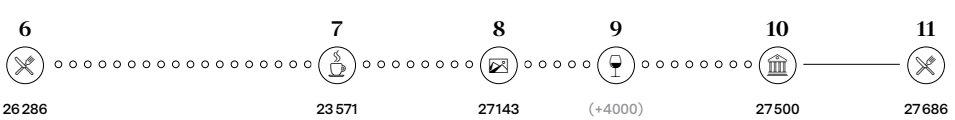
1 Plage Publique des Eaux-Vives
Dank dem 6er-Tram ist man schnell beim neuen Stadtstrand, der sich ein bisschen wie Rimini anfühlt. Hier beginnt der Tag mit einem erfrischenden Morgenschwumm.

2 Restaurant de la Plage
Nach dem erweckenden Bad im Genfersee gibt es in der Buvette auf dem Hafenquai zur Belohnung Kaffee und Pancakes – unter genauer Beobachtung durch die lachenden Möwen.

3 Jonction
Mit dem 2er-Tram geht es durch die langsam erwachende Stadt zum Zusammenfluss von Arve und Rhone, wo der Spaziergang erst beginnt. Es ist ein langer Weg, weshalb man im Tram noch die Waden kneten sollte.

4 Sentier du Rhône
Nach wenigen Metern wird die urbane Umgebung Genfs verlassen und man taucht ein in einen grünen Dschungel. Der Weg führt der Rhone entlang, wo unzählige Vogelarten beheimatet sind, bis zum Weiler Loëx, wo sich eine spektakuläre Sicht auf die moderne Siedlung Lignon eröffnet.

5 Le Lignon
Das längste Wohnhaus der Schweiz erstreckt sich über einen Kilometer und ist bis zu 15 Stockwerke hoch. Die 1971 fertiggestellte Architekturikone Cité du Lignon wurde für 10 000 Bewohner konzipiert, womit sie in der Schweiz als eigene Stadt durchgehen könnte.



6 Domaine de Châteauvieux
Auf einer Anhöhe über dem Fluss gibt es hohe Küchenkunst für Gaumen und Auge, die verdient zwei Michelin-Sterne hat. Wer gleich weiterziehen will, kann sich in der Épicerie mit ausgewählten Zutaten für ein edles Picknick eindecken.

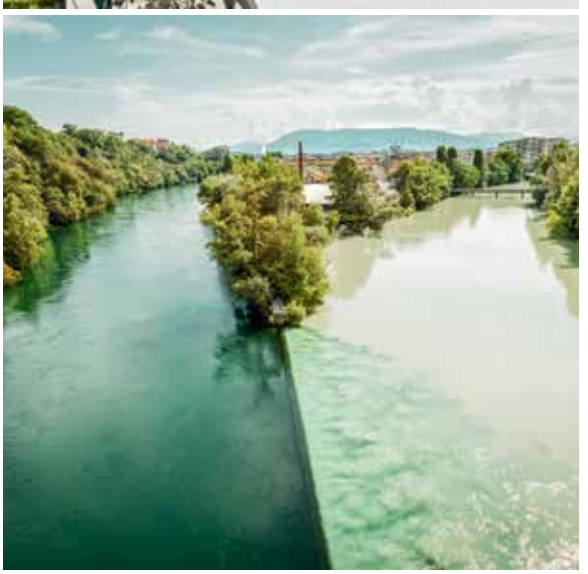
7 Café du Levant
Etwas weniger weit ist es zum Café im hübschen Aire-la-Ville, wo neu interpretierte Lokalküche und Weine aus dem Kanton auf den Tisch kommen.

8 Cartigny & Avully
Auf dem Weg durch die Genfer Landschaft stösst man immer wieder auf hübsch gepflegte Dörflein, die einen herrlichen Kontrast bieten zur Internationalität der Stadt.

9 Domaine Les Hutins
Wer noch nicht genug hat, gönnt sich den Umweg zum Weingut der Hutins, die seit fünf Generationen an ihren Weinen tüfteln und dafür regelmässig mit Preisen belohnt werden.

10 Librairie Bernard Letu
Schliesslich geht es per öV zurück in die Stadt. Diese Schatzkammer des Buches ist der geheime Treffpunkt der Intelligenzija und liefert limitierte Ausgaben sowie Foto- und Kunstbücher in die ganze Welt. Etwa an Universitätsbibliotheken oder an Museen wie das MoMA.

11 Osteria della Bottega
Nach dem langen Tag hat man sich ein ausgiebiges Nachtessen verdient. Etwa in der wunderbar unkomplizierten Osteria in der Altstadt.



12 000
Schritte

SPAZIERGANG

VON GROTTES NACH CAROUGE QUER DURCH DIE STADT

Start: Gare de Cornavin
Die Reliefe an der Fassade wurden angebracht, nachdem Genf 1919 zum Sitz des Völkerbunds bestimmt worden war.

12 «Granola»
Der Tag beginnt mit dem berühmten Avocado-Toast.

13 Les Schtroumpfs
Danach geht es durchs bunte Quartier Grottes zu den lustigen Schlumpf-Häusern.

14 Foound
Kurz danach erreicht man diese angesagte Mischung aus Kunstgalerie, Co-Workingspace, Café und Laden.

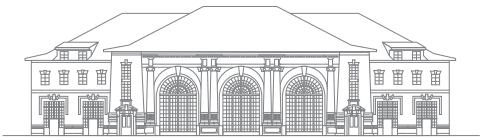
15 Hüpfer zur Jonction
Der Essenskurier bringt das Picknick dahin, wo man es will. Etwa zur romantischen Jonction am Wasser.

16 Meg
Das aufgefrischte Völkerkundemuseum wurde ausgezeichnet als Europäisches Museum des Jahres 2017.

17 Mamco
Gleich nebenan zeigt das Kunstmuseum im ehemaligen Industriegebäude spannende neue Kunst und gute Ideen.

18 Pavillon Sicli
Die einzigartige Architektur allein ist einen Besuch wert. Wenn dazu eine Veranstaltung winkt, wird der Umweg für Designfreunde zur Pflicht.

19 La Table du Croquant
Die Gassen von Carouge sind der Ort für romantische Momente sowie voller kleiner Läden und Bistros. Freunde moderner Marktküche werden an diesem Tisch ihr Glück finden.



LA CHAUX-DE-FONDS

Im Neuenburger Jura, malerisch eingebettet zwischen Weiden und Wäldern, liegt die Uhrenmetropole La Chaux-de-Fonds. Auf einer Karte ist die Stadt gleich auszumachen: Ihre Strassen sind im Schachbrettmuster angeordnet.

Grand Hôtel Les Endroits: Das luxuriöse Hotel besticht mit einem grossen Wellness-Bereich und erstklassiger Küche.

★★★★

La Chaux-de-Fonds → Neuchâtel
Nord Vaudois–Jura Nr. 22
Etappe 3

30 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
5229
Schritten

0

Start: Bahnhof La Chaux-de-Fonds
Vom Bahnhof, dessen nördlich gelegenes Empfangsgebäude ein Kulturgut von regionaler Bedeutung ist, geht es durch schöne Quartiere in Richtung Stadtrand.

1857

1 Maison Blanche
An der Grenze zwischen Stadt und Land thront die von Le Corbusier erbaute Villa.

3714

2 Café Restaurant ABC
Der Weg ins Herz der Altstadt führt am Zoo und an der Église du Sacré-Cœur vorbei. Im hippen Café stillen auch vegetarische Gerichte den Hunger.

3928

3 La Demoiselle
Zwei Strassen weiter gibt es im Atelier-Shop von fünf Kreativen einzigartige Schmuckstücke und Kunstwerke zu entdecken.

4157

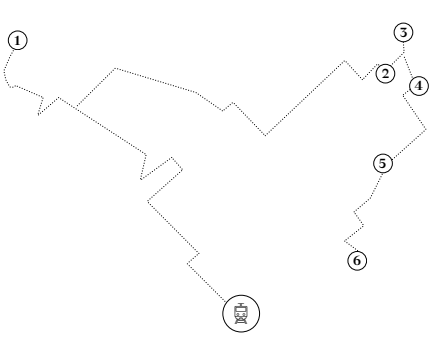
4 Impressions
Nach ein paar Schritten an der frischen Luft lässt man sich in im kleinen Buchladen vom Duft des Papiers einhüllen und durchstöbert die Regale nach neuem Lesestoff.

4586

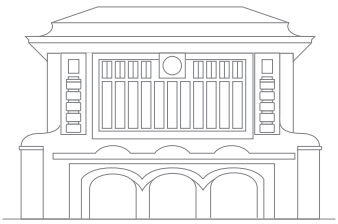
5 Café du Coin
Mit dem neuen Buch geht es direkt in das stylishe Café. Bei einer Tasse Kaffee blättert man durch die eigene Lektüre oder bedient sich an der grossen Auswahl an Zeitungen und Magazinen.

5229

6 Musée international d'horlogerie
Die Uhr am Handgelenk weist auf das Fortschreiten der Zeit hin. Im Uhrenmuseum tun das 4000 aussergewöhnliche Exponate.



VINET-PONTAISE
VALLON
BÉTHUSY
SÉBEILLON
FLON
TIVOLI
MOUSQUINES-BELLEVUE
CENTRE
FLORIMONT
SOUS-GARE
MONTRIOND-COUR
MONTCHOISI
OUCHY
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16



LAUSANNE

Das prachtvolle, heute vegetarische Bahnhofsbuffet stammt aus der Belle Époque.

SPAZIERGANG

OUCHY

Ein entspannter Weg zwischen verschnörkelten Hausfassaden und dem See: Südlich des Bahnhofs shoppen, flanieren und am Genfersee «sünnele». Dabei kommen die Genussstationen unterwegs nicht zu kurz – neben Sonnencrème und Badekleidung also auch genügend Zeit einpacken.

1 ○ ○ ○ 6

SPAZIERGANG

CENTRE

Rein in die Stadtmitte zu schicken Shops, die fein ausgewähltes lokales Design und Wohlduftendes verkaufen. Gleichzeitig durch grüne Parks mit blühenden Bäumen und Promenaden schlendern, um dem leichten, unbeschwerten Leben Lausannes zu begegnen.

7 ○ ○ ○ 11

SPAZIERGANG

FLON

SÉBEILLON

Beschwingt losziehen, shoppen, sich austoben und feiern.

12 ○ ○ ○ 16

Lausanne ist die Stadt, wo sich der See ans Ufer schmiegt, Parks auf Hügeln zum Flanieren einladen und wo urbane Quartiere über Treppen und Lifte verbunden auf verschiedenen Ebenen städtisches Leben zelebrieren. Die Stadt begeistert mit Vielfalt und Westschweizer Charme, denn hier wird das Leben genossen und Schönes kreiert. Ein Stadtspaziergang ist eine Entdeckungsreise. Unerwartetes anzutreffen, gehört in Lausanne zum Stadterlebnis. Und wer sich in kürzester Zeit von einem Quartier ins nächste transferieren möchte, besteigt die schweizweit einzigartige Métro.

★★★★★

Royal Savoy Hotel & Spa: Im luxuriösen Haus in Ouchy einchecken und in der Skylounge eine spektakuläre Sicht auf die Stadt und den See geniessen.

Lausanne → Genf
Rhone-Route Nr. 1
Etappen 7–8

72 km

Digitaler Spaziergang

6500
Schritte

SPAZIERGANG

RUNTER AN DEN SEE

1

0 400

Start: Bahnhof Lausanne
Auf dem Gelände des früheren SBB-Depots entsteht Lausannes neues Kunstquartier, die Plateforme 10.

1 Loom Gelateria 1900
Gleich unterhalb des Bahnhofs am Boulevard de Grancy beglücken François und Pierre-Alain Lador mit hausgemachten, sündhaft leckeren Gelati.

4950
Schritte

SPAZIERGANG

DURCHS ZENTRUM

7

0 750

Start: Coffee Page
Ein Ort, bei dem nichts Zufall ist und alles mit Bedacht zelebriert wird. Einen Goodlife Coffee aus dem nahen Savigny probieren, ein Granola verspeisen und sich ein Exemplar des wohlkuratierten Buchangebots auswählen.

7 Philippe K
Sich durch die Promenade Jean-Villard Gilles schlängeln, wo im Amphitheater nicht Gladiatoren, sondern Pflanzen auftreten. Wei-

2 3 4 5 6

700 900 2200 3900 6500

2 Foulaz
In Richtung Osten losziehen, bei der Passage de Montriond rechts abbiegen und schon steht man bei der nächsten Kreuzung vor einer Shopping-perle. Die Slowfashion-Designerin Marine Desseigne verkauft hier ihre Kreationen, aber auch Schickes weiterer lokaler Hersteller.

3 «Le Montriond»
Ein paar Schritte weiter, am Zugang zum Parc de Milan, steht ein charmantes Häuschen mit Geschichte. Die drei Freunde Giliane, Ivan und Boris erschufen aus dem ehemaligen öffentlichen Toilettenhäuschen einen atmosphärischen Treffpunkt – ein Bistro mit lokalen und saisonalen Snacks.

4 Botanischer Garten
Im Central Park Lausannes, dem Parc de Milan, über den Hügel spazieren, dabei imposante Bäume bestaunen. Auf der anderen Seite an Magerwiesen vorbei runter zu botanischen Raritäten.

5 «Jetée de la Compagnie»
Auf dem Chemin de Bellerive in Richtung See und rechts ums Hafenareal erreicht man die doch etwas versteckte Badepromenade mit Buvette und Sonnendeck.

6 Tom Café
Alles dem See entlang bis zum Quai d'Ouchy, durch den Parc Olympique – sportlichen Schrittes versteht sich –, hoch in den obersten Stock des Olympischen Museums und sich bei einem Kaffee auf einer der aussichtsreichsten Terrassen der Stadt wiederfinden.

8 9 10 11

1950 3200 4100 4950

ter zum Place Saint-François und ins Zentrum der edlen Düfte eintauchen. Mit neuen Verpackungs- und Produktmaterialien gehört der junge Schweizer Philippe Cart weltweit zur Avantgarde nachhaltiger Parfümerie im höchsten Luxussegment.

8 Parc de Mon Repos
Dem Trubel der Innenstadt in Richtung Osten entfliehend, erreicht man den romantischen Parc de Mon Repos. Weiter oben wacht Justitia – doch das Schweizer Bundesgericht umgeht man linksrum und stösst auf den mystischen Temple de Béthusy.

9 Viva Frida
Der Avenue Béthusy entlang bis in die Rue Marterey und von dort zu Viva Frida schlendern, wo die Argentinierin Barbara Waldesbühl lokales Design – Kleider und Schmuck – verkauft.

10 «Les Jardins»
Über die Charles-Bessières-Brücke zur Kathedrale. Allabendlich ruft hier ein Nachtwächter jeweils zur vollen Stunde die Uhrzeit vom Turm runter. Auf den Escaliers du Marché geht's zu «Les Jardins» – wo im Garten aufs Wohl der Stadt angestossen wird.

11 JSBG Store
Weiter die Holztreppen runter zum Place de la Palud und über den Place de la Riponne in die Rue des Deux-Marchés, wo einen einer der stilsichersten Stadtbewohner empfängt: Jorge Guerreiro, der in seinem Shop Schweizer Designlabels zu Präsenz verhilft.

2200
Schritte

SPAZIERGANG

IM ANGESAGTEN FLON & SÉBEILLON

0 — 200

Start: Jolly Jungle
Am Rand des geschäftigen Flon reihen sich in Les Garages kleine Boutiquen aneinander. Im Jolly Jungle verkaufen Mutter und Tochter Schmuck und Kleidung, inspiriert durch ihre Reisen, ethisch korrekt hergestellt und vegan.

12 Hoot
Wenige Schritte weiter, im Hoot, kann man die kunstvollen und doch schlichten Uhren des Designers Jean-Marc Salemi ergattern oder sich mit einem neuen Kleidungsstück aus fairer Produktion schmücken.

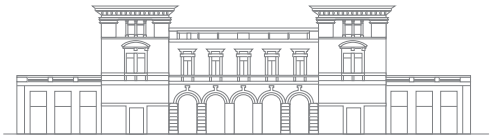
600 — 1600 — 1750 — 2200

13 «The Green Van Company»
Kommt Hunger auf, kann man zwei Strassen weiter an der Rue du Port-Franc bei «The Green Van Company» in einen saftigen Burger aus frischen Produkten aus der Region beissen.

14 Skatepark HS36
Unter der Chauderon-Brücke durch, mit dem Fahrstuhl nach unten und sich beim Skaten austoben.

15 Les Docks
Zwei Häuser weiter finden grosse Konzerte von Rock bis Funk in intimem Rahmen statt. Neben internationalen Gigs treten hier regelmässig Schweizer Musiker auf. Dazu kommt eine Galerie mit wechselnden Ausstellungen.

16 Uniquement Vôtre
Fans von Vintage-Designmöbeln werden an der Avenue de Sévelin ihr kleines Paradies finden.



LOCARNO

Über Locarno trifft man auf spezielle Ausblicke: Hoch oben auf der Cimetta erblickt man mit der Dufourspitze (4634 m ü. M.) den höchsten und mit dem Lago Maggiore (193 m ü. M.) den tiefsten Punkt der Schweiz.

Hotel Casa Da Vinci: Das kleine, sympathische Hotel im Herzen der Altstadt ist der ideale Ausgangspunkt für die Erkundung der Stadt und ihrer Umgebung.

Locarno → Bellinzona
Percorso Valle Maggia Nr. 31
Etappe 1

22 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
13 100
Schritten

0 **Start: Bahnhof Locarno**
SBB-Gebäude, wie auch dieser Bahnhof, werden seit 2019 ausschliesslich mit Strom aus Wasserkraft betrieben.

1300 **1 La Mini Gelateria**
Ins Herz der Stadt, über die Piazza Grande schlendern und am südwestlichen Ende des Platzes geht es dann über die Via Franchino Rusca bis zu den von Daniel E. de la Vega hausgemachten Gelati.

3100 **2 Funicolare**
Zur Kirche San Francesco, durch die Via dell'Ospedale, die Via Sant' Antonio und über die Via Citadella zurück in Richtung Bahnhof. Kurz davor ins Funicolare steigen und hoch zur Madonna del Sasso fahren.

3300 **3 Swing the World**
In luftiger Höhe gondelt man von Orselina zur Bergstation Cardada, wo eine der neuen Tessiner Schaukeln mit Aussicht wartet.

6150 **4 Capanna Lo Stallone**
In 30 Minuten die Alpe Cardada erreichen und eine auf dem Holzfeuer gekochte Polenta geniessen.

7850 **5 Gleitschirmflug Cimetta**
Zur Bergstation Cimetta und dort mit einem Tandemflug ins Maggiadelta hinuntergleiten.

8000 **6 Lake View Beach & Lounge**
Den Kamelienpark bestaunen und danach in den See springen.

13100 **7 «Locanda Barbarossa»**
Der Maggia entlang zum Hotel Castello del Sole spazieren und in der «Locanda Barbarossa» Frisches vom eigenen Bauernhof schlemmen.

MOLINO NUOVO
VIGANELLO
MASSAGNO
BESSO
MAGGIO
CENTRO
LORETO
PARADISO
1
2
3
4
5
6
7
8
9
13
16

LUGANO

Das auffällige Rot des Bahnhofsgebäudes in Lugano verbindet sich mit dem strahlenden Blau des Himmels zu den Farben des Tessiner Kantonswappens.

In Lugano hält der Zug hoch über der Stadt, um Besuchern als Erstes einen Blick auf die wunderbare Szenerie mit See und Monte Brè zu schenken. Lugano ist der wirtschaftliche Motor des Tessins und derjenige Ort, an dem die kulturelle Vermählung der Schweiz mit Italien ihre schönsten kulinarischen Blüten treibt.

★★★★★	**Grand Hotel Villa Castagnola:** Am Fuss des Monte Brè liegt dieses prächtige Hotel alter Schule und bietet Hotellerie auf bestem Niveau.	**Digitaler Spaziergang**
	Lugano → Bellinzona Nord-Süd-Route Nr.3 Etappe 7 — 40 km	

SPAZIERGANG

GANDRIA

Vom LAC aus das Ufer des Lago di Lugano entdecken.

1 ○ ○ ○ 8

SPAZIERGANG

COLLINA D'ORO

Mit Siddharta über Hermann Hesses Hügel wandern.

9 ○ ○ ○ 16

10 286
Schritte

SPAZIERGANG
NACH GANDRIA

Start: Bahnhof Lugano 0
Von hier sollen in Zukunft Trams in die Stadt fahren.

1 Gabbani 571
Vom aussichtsreichen Bahnhof geht es zu Fuss runter in die Stadt, wo es beim Spezialitätenladen Gabbani eine Nase voll Süden gibt.

2 Santa Maria degli Angioli 1286
Am Ende der Altstadt kommt man zur Kirche mit dem riesigen und eindrücklichen Renaissance-Wandbild.

3 Lugano Arte e Cultura LAC 1714
Gleich daneben, im LAC, ist das Epizentrum der Tessiner Kultur mit tollen Ausstellungen.

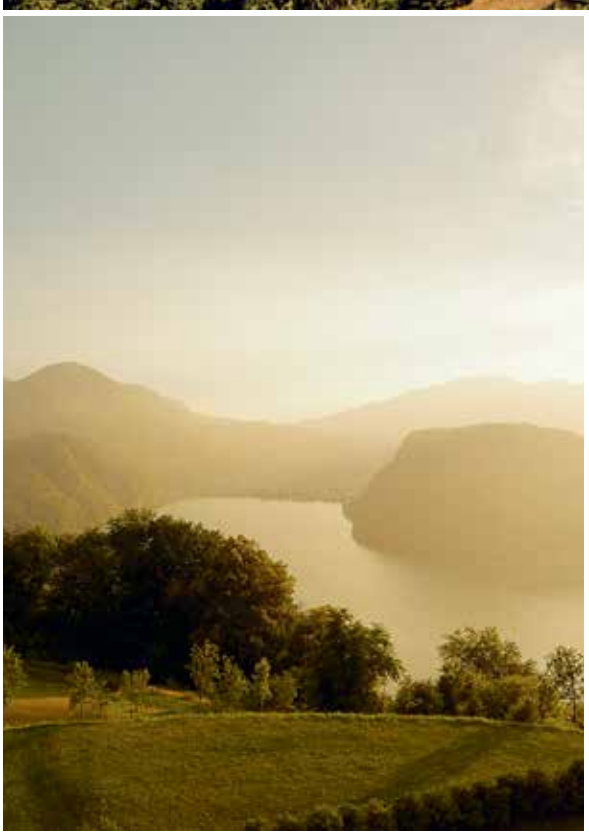
4 Ristorante Bee 3714
Nach der Kultur geht es dem See entlang zum Parco Ciani und zum jungen Ristorante mit (auch) veganem Angebot.

5 Antica Osteria del Porto 3768
Wer es lieber traditionell mag, wird am Hafen glücklich speisen.

6 Lido San Domenico 7429
Gut genährt ist der Sentiero di Gandria ein pures Vergnügen. Und weil das Essen leicht war, darf man hier kurz eintauchen.

7 Gandria 10 000
Das vielleicht romantischste Dörflein der Schweiz hat sich seit über 100 Jahren kaum verändert.

8 Ristorante La Tinera 10 286
Das Schiff bringt einen zurück in die Stadt, wo man sich im urbanen Grotto für eine feine Luganiga mit Polenta unter die Luganesi mischt.



14 000
Schritte

SPAZIERGANG

ZUR COLLINA D'ORO

0

Start: Piazza Cioccaro
Zum Auftakt in den wohlsortierten Läden des Stadtzentrums Proviant einkaufen.

571

9 Cappella-Agnuzzo
Mit der Standseilbahn hinauf zum Bahnhof und dort mit der FLP bis zum Lago di Muzzano.

2429

10 Kirche Sant'Abbondio
Zu Fuss geht es durch eine prächtige Allee, die an toskanische Hügel erinnert, zur eindrücklichen Kirche. Hier liegt auch Hermann Hesse begraben.

3429

11 Grotto del Cavicc
Nach der kirchlichen Opulenz gibt es eine grosszügige Stärkung für den Aufstieg.

5000

12 Museo Hermann Hesse
Hier, wo der grosse Dichter und Literaturnobelpreisträger gewohnt hat, eintauchen in die Welt von «Narziss und Goldmund».

10 000

13 Sasso delle Parole
Daraufhin werden die Collina d'Oro und der Monte Croce bewandert bis zum schönen Aussichtspunkt mit Blick über den See, wo Hesse gerne gemalt hat.

12 143

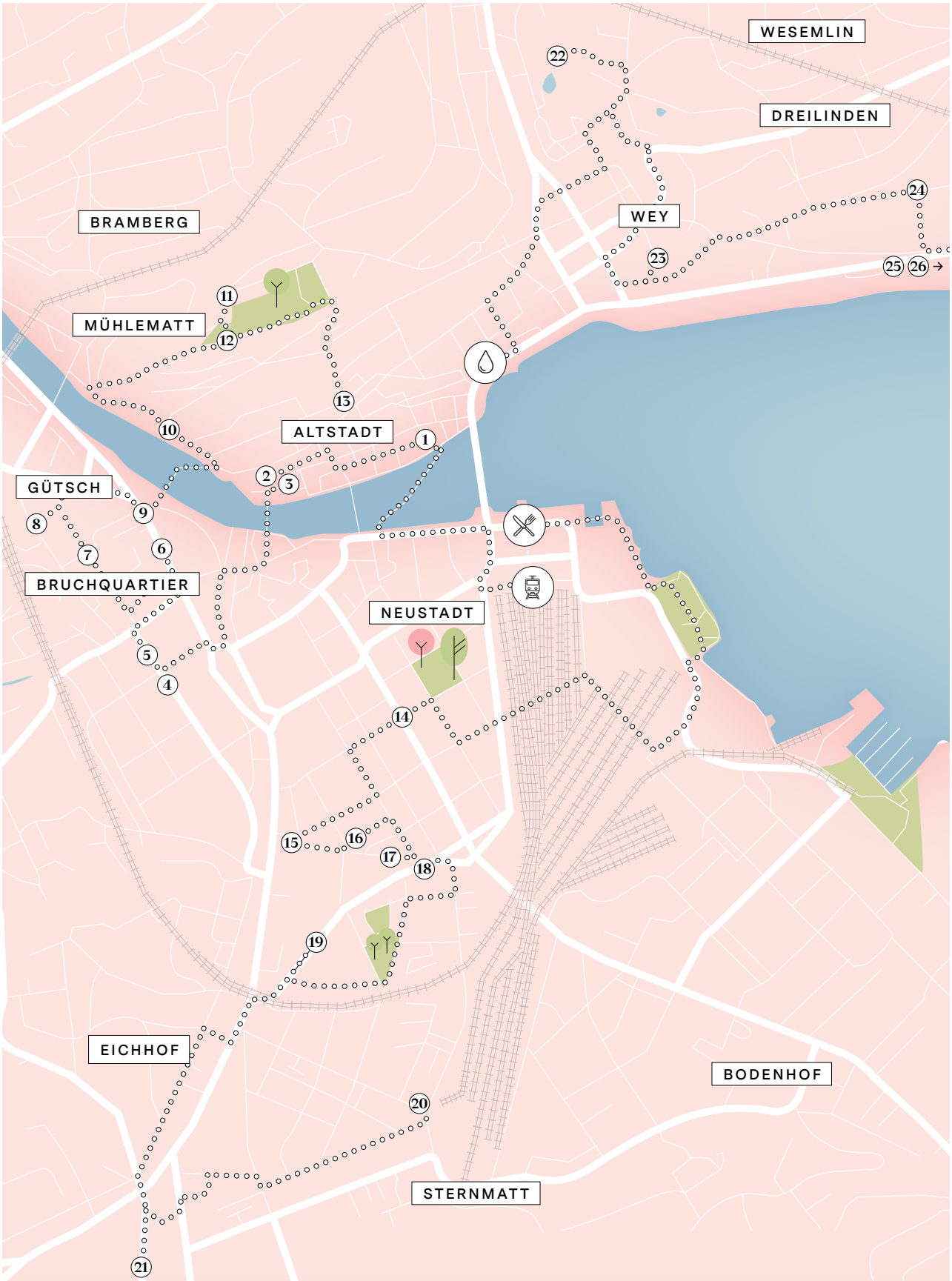
14 Parco Figino
Am See angekommen, kann man sich in der wunderbaren Parkanlage ausruhen und ins erfrischende Wasser steigen.

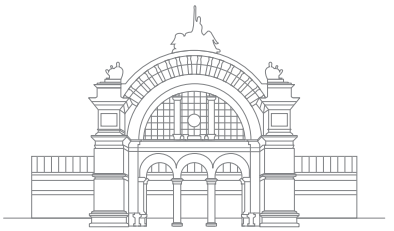
13 071

15 Grotto del Paolin
Vor der Rückkehr in die Stadt gibt es ein Apéroplättli mit Formaggi und Salami.

14 000

16 Bottegone del Vino
Nach der Rückfahrt per Schiff den Tag mit wunderbaren Ravioli und einem feinen Merlot im Herzen der Altstadt von Lugano abrunden.


WESEMLIN
DREILINDEN
WEY
BRAMBERG
MÜHLEMATT
ALTSTADT
GÜTSCH
BRUCHQUARTIER
NEUSTADT
EICHHOF
BODENHOF
STERNMATT
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26



LUZERN

Der heutige Bahnhof wurde 1991 eingeweiht und ist schon der dritte an dieser Stelle: Der erste stammte von 1856 und wurde nach 40 Jahren komplett neu gebaut. Dieser zweite Bahnhof fiel einem Brand zum Opfer.

SPAZIERGANG

ALTSTADT

BRUCHQUARTIER

Dieser Spaziergang vereint längst vergangene Jahrhunderte mit dem Fluss unserer neuen Zeit: Zwischen der geschichtsträchtigen Altstadt und der trendigsten Ecke Luzerns liegen nur wenige Gehminuten.

1 ○ ○ ○ 13

SPAZIERGANG

NEUSTADT

Südlich der Reuss liegt das Luzerner Paradies für Shoppingqueens und entdeckungsfreudige Bummler: Die Neustadt ist ein Mosaik aus kleinen Läden, Cafés und Wohlfühlplätzchen.

14 ○ ○ ○ 21

SPAZIERGANG

MIT AUSSICHT

Diese Entdeckungstour am, im und auf dem See offenbart eine der schönsten Seiten Luzerns: Ein postkartenreifer Ausblick folgt dem anderen.

22 ○ ○ ○ 27

Biodiversität in ihren Siedlungen: Das hat sich die Stadt Luzern auf die Fahne geschrieben. Und zwar erfolgreich, denn mit ihrem Einsatz hat sie es 2017 zur Auszeichnung «Grünstadt Schweiz» gebracht. Ihr Geheimrezept? Ein Zusammenspiel: Die eine Zutat ist die umweltbewusstere Nutzung der gemeindeeigenen Grünflächen, wie zum Beispiel durch das Ansäen von artenreichen Wildblumenwiesen statt von Rasen. Die andere Seite der Erfolgsgeschichte ist die Luzerner Bevölkerung. Sie verwandelt mit Unterstützung der Stadt ihre Privatgärten in grüne Oasen voller Artenreichtum.

★★★★	**Hotel des Balances:** Hinter einer der meistfotografierten Fassaden Luzerns nächtigen und ganz in Fluss kommen.	**Digitaler Spaziergang**
	Luzern → Zug Seen-Route Nr. 9 Etappe 6 30 km	

Früchte-
brot
Peperoni-
brot
ARKTHALLE
ch frisch gepresste Frucht- & Gemüsesäfte

6335
Schritte

SPAZIERGANG

DURCH DIE ALTSTADT & DAS BRUCHQUARTIER

0

Start: Bahnhof Luzern
Die Bahnhofshalle wurde von Santiago Calatrava konzipiert.

1557

1 Wochenmarkt
Nach dem Überqueren der Kapellbrücke darf man sogleich der stummen Einladung des Rathausquais folgen und der Reuss entlangflanieren: Hier können dienstags und samstags lokal hergestellte Lebensmittel erstanden werden. Auf dem Weg flussabwärts zeigt sich die Altstadt in den nahen Gassen von ihrer schönsten Seite: Historische Gebäude mit kunstvollen Fassaden säumen den Kapellplatz, den Sternenplatz und den Kornmarkt.

1853

2 Changemaker
Auf Bummelnde warten eine Strasse weiter am Weinmarkt diverse nachhaltig hergestellte Produkte von Kleidung bis zur Dekoration.

1914

3 Wohnidee Luzern
Kurz vor der Überquerung des Reusssteges inspirieren kreative Wohnideen in einem geschichtsträchtigen Gebäude. Ein Stück Vergangenheit ist in den Holzläden an der Hausfassade verewigt: Einst waren daran Spiegel befestigt, die Tageslicht in die Innenräume lenkten.

2730

4 Unikatum
Nach der Besichtigung der Altstadt ist die Zeit reif für eine neuere Ecke Luzerns. Der Weg führt an der Alten Suidterschen Apotheke vorbei ins Bruchquartier: Der Vintage-Shop Unikatum macht einen ästhetischen Anfang in der Perlenkette innovativer Läden.

2821

5 Crazy Cupcake
Diese veganen Cupcakes sind die perfekten Begleiter für eine genussreiche Pause.

3148

6 Stadtimkertour
Nach dieser Stärkung startet in der Seitenstrasse eine spannende Visitlocals-Tour: Sandro nimmt einen mit auf die Dächer zu seinen Stadtbienenvölkern (Vorausbuchung nötig).

3589

7 Bio-Öl-Laden
Zurück in die Bruchstrasse: Im Bio-Öl-Laden gibt es feine Öle und Edelsalze …

3779

8 Chäs-Chäller
… und unweit davon einen über hundertjährigen Keller, in dem Alpkäse reift.

4339

9 Naturmuseum
Zurück an die Reuss: Hier löst Wissenswertes rund um die Natur Shopping und Kulinarik ab.

4793

10 Karls Kraut
Nach all den Informationen ist es Zeit für einen kleinen Imbiss. Auf dem Weg dorthin spielt sich in den Giebeln der Spreuerbrücke ein Totentanz ab.

5650

11 Kulturhof Hinter Musegg
Über die Treppe neben Karls Kraut und die Luegislandegg erreicht man als Nächstes einen herzigen Biohofladen.

5684

12 Museggmauerweg
Weiter aufwärts geht's mit dem Erklimmen des Wachturms. Auf dem Museggmauerweg liegt einem ganz Luzern zu Füssen.

6335

13 «Jazzkantine»
Im Restaurant mit Konzertlokal rundet ein Menü aus sorgfältig erlesenen lokalen Zutaten den Spaziergang ab. Für das Frühstück am nächsten Morgen das hauseigene Sauerteigbrot einpacken.

6170
Schritte

SPAZIERGANG
IN DER NEUSTADT

Start: LUZ Seebistro
Am Hafen der Stadt Luzern gibt es eine Terrasse, die gleich zu Beginn zum Verweilen einlädt: Im LUZ Seebistro werden leckere Kaffees serviert.

0

14 Allerdings Bücherantiquariat
Vom Bistro aus führt der Weg am Inselipark vorbei, via Frohburgsteg über die Gleise und jenseits der Bahnhofsunterführung zu schlummernden Bücherschätzen.

139

15 Nuda Accessoires
Zwei Strassen weiter trumpft die Ladenlandschaft mit fair und nachhaltig hergestellten Accessoires von Socken bis zum Schlüsselanhänger.

2102

16 Italo Hispano
Bereits ein Mittagessen gefällig? Dann ist es Zeit für ein köstliches Sandwich bei klassischer Musik.

2609

17 Wochenmarkt
Auf südländische Kost folgt schweizerische – am Wochenmarkt im Helvetiagärtli gibt es zum Beispiel Toni Odermatts Ziegenkäse.

3069

18 Die Handlung
Am Bundesplatz verzaubern stilvolle Accessoires und Kleidungsstücke mit ihrer Ästhetik.

3129

19 Fein Fair
Wer in der Einkaufstasche noch Platz hat, kann diesen im schönen Quartierladen beim Bleichergärtli an biologische Lebensmittel vergeben.

4024

20 Tacuba Kaffeerösterei
Kaffeepause: Die Taubenhausstrasse führt zu einem Lokal, das seine Kaffeebohnen selbst röstet.

5090

21 Neubad
Einen schönen Schlusspunkt bietet das Kulturhaus Neubad am Ende des Velowegs Freigleis: Im ungenutzten Hallenbad gibt es viel Buntes wie ein analoges Fotolabor, Konzerte etc. zu entdecken.

6170

Neugarten

Urban Gardening beim Neubad

Strassen und Häuser, wohin das Auge blickt; in unmittelbarer Nähe Rangiergleise dicht an dicht. Das Neubad ist nicht der Ort, wo man Nährboden für Früchte, Gemüse und Kräuter vermuten würde. Doch genau hier – zum Beispiel im Gleisgarten – bringt der Verein Neugarten die verschiedensten Gewächse zum Gedeihen. Mit der Pflege biologischer Nahrungsmittel im Herzen der Neustadt setzen die Hobbygärtnerinnen und Profis begeistert ein Zeichen für bewussten, nachhaltigen Konsum. Zu diesem Zweck organisieren sie auch Workshops über Pflanzenwissen, Events wie eine Samentauschbörse – oder das Projekt «Food Save Luzern», das Lebensmittel vor der Tonne rettet.

SPAZIERGANG

MIT AUSSICHT

6481
Schritte

0

Start: Pedalofahrt
Am Schweizerhofquai geht es los mit einer Fahrt in einem der hier festgemachten Pedalos.

1179

22 Alpineum
Nach der Beinarbeit in den Wellen ist ein Glacé im Alpineum, das wenige Hundert Meter entfernt liegt, genau das Richtige. Von hier kann man das Löwendenkmal samt Touristen beobachten.

2118

23 Kirche St. Leodegar
Zurück Richtung See kann man ein Stück Geschichte hautnah erleben: St. Leodegar ist das wichtigste Schweizer Kirchenbauwerk der Renaissance. Vor dem Weitergehen durch den Hof ist ein Blick in die Schatzkammer für Neugierige unverzichtbar.

3021

24 Art Deco Hotel Montana
Jetzt ist Apérozeit: Nach einem kurzen Anstieg zur «Scala»-Terrasse bietet sich bei Ess- und Trinkgenuss eine atemberaubende Aussicht über den See. Die «Montana»-Standseilbahn versüsst die folgende Rückkehr ans Ufer.

4288

25 Hotel Beau Séjour
Wer zum Apéro lieber am Wasser bleibt, darf vom Hotel Beau Séjour erlesenen Schaumwein und etwas zum Knabbern ans Ufer mitnehmen – auch Liegestühle, wenn einem der Sinn nach noch mehr Entspannung steht.

5868

26 Verkehrshaus
Danach locker dem Seeufer entlangwandeln, bis man auf das Verkehrshaus trifft. Hier darf man in unzählige spannende Geschichten eintauchen und etwas über ökologische Technologien der Zukunft lernen.

6481

27 Lido Luzern
Ob mit Faulenzen am Strand oder einem Sprung ins Nass – im Lido gleich nebenan kann der Tag perfekt ausklingen.

Stadtspaziergang mit
9420
Schritten

MONTREUX

Das Album «Made in Heaven» nahm Freddie Mercury in Montreux auf. An diesem Ort mit steilen Rebbergen, wilder Natur, einem Horizont, der im See versinkt, und mit Ausblicken auf die Alpen. Er hatte recht: Hier ist es himmlisch.

Start: Bahnhof Montreux
Der Bahnhof verfügt über die Gleise 1–8. Doch tatsächlich sind es nur 7, denn Gleis 2 ist seit 2006 Geschichte.

1 Trutzburgen am See — 700
Vom Hafen Montreux zum Fort und Schloss Chillon schippern und im schicken Café Byron einen Kaffee trinken.

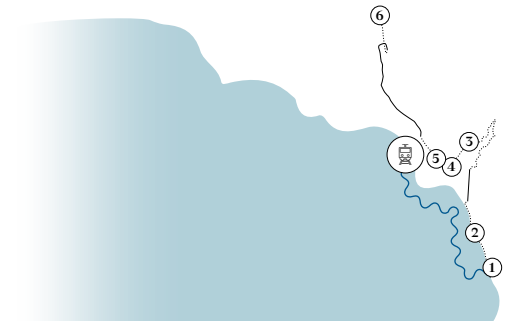
2 «Le Cabanon de MAM's» — 1550
Entlang des Sees in Richtung Montreux spazieren und dabei eine paradiesische Ecke mit Snackbar und fotogener Sitzbank entdecken.

3 Gorge du Chauderon — 3100
Dem See den Rücken kehren und von Territet mit der Standseilbahn nach Glion rattern. Oben auf der Via Alpina durch die wilde Schlucht wandern.

4 Mini Brocante Au 7 — 8700
Der Wanderweg führt in die Altstadt, wo es an der Rue du Pont seltene Trouvaillen zu entdecken gibt.

5 Riviera Concept Boutique — 8720
Gegenüber bietet Naomi Walsky Mode- und Designprodukte von Schweizer Ökomarken feil.

6 «Le Pont de Brent» — 9420
Mit Hunger und Vorfreude zu Fuss zur Station Montreux Collège flanieren und mit Zug und Bus zu einer kulinarischen Perle fahren. Hier gibt's eine Sterneküche, die nie die Bodenhaftung verlor und dabei auf Ökologie und Ethik setzt. Bon appétit!



Digitaler Spaziergang

★★★ **Hôtel Masson**: Das charmante Haus überblickt seit 1829 den Genfersee und ist dank seiner langen Geschichte Mitglied der Swiss Historic Hotels.

Montreux → Lausanne
Rhone-Route Nr.1
Etappe 6
30 km

NEUCHÂTEL

Eine Stadt der Perspektiven. Hinter den Fassaden der Altstadthäuser geht's in die Tiefen der mystischen Seyon-Schlucht. Möchte man sich einen Überblick verschaffen, rattert man mit der Standseilbahn hoch zum Chaumont. Und will man träumen, schaut man von der Passerelle de l'Utopie raus auf den See.

Stadtspaziergang mit
15 450
Schritten

0 — **Start: Bahnhof Neuchâtel**
Eine Standseilbahn verbindet den Bahnhof mit dem See.

1150 — **1 Plages de Jeunes Rives**
Auf der Ruelle Vaucher in Richtung See spazieren, bei der Universität über die Strasse und der Rue Coulon folgen und sich beim kleinen Badestrand abkühlen.

2050 — **2 «Vio Lifestyle»**
Ostwärts am Ufer entlang promenieren und unkomplizierte Küche aus aller Welt mit Anspruch auf gute Ernährung, Ethik und Qualität verspeisen.

3350 — **3 Laténium**
Hoch zur Hauptstrasse, bei der Bushaltestelle Riveraine ein- und bei Laténium wieder aussteigen und sich im Museum auf eine Zeitreise zu den Neandertalern begeben.

14 050 — **4 Marché de Neuchâtel**
Zur Rue de la Dîme gehen und mit der Standseilbahn (Funi) von La Coudre auf den Hausberg Chaumont hochfahren. Die Aussicht geniessen, auf dem Zeitpfad bis zum Botanischen Garten wandern und wieder runter in die Altstadt zu den Marktständen schlendern.

15 450 — **5 «Les Bains de Dames»**
Runter an den See und am Quai Ostervald die Aussicht von der Passerelle de l'Utopie geniessen. Den See entlang weiter in Richtung Westen und auf einer der nettesten Terrassen der Stadt auf den gelungenen Tag anstossen.

★★★★★ **Beau-Rivage Hotel:** Im Beau-Rivage Hotel beginnt man den Tag beim Frühstück mit Blick auf den See und dem Komfort eines Swiss Deluxe Hotels.

Neuchâtel →
La Chaux-de-Fonds
Nord Vaudois–Jura Nr. 22
Etappe 3
30 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
11000
Schritten

OLTEN

Am Bahnhof Olten erinnert der «Stunde-Null-Stein» daran, dass von hier aus die Vermessung des Schweizer Bahnnetzes startete. Täglich halten hier 1100 Züge an. Freunde von Kultur und Literatur freuen sich über den direkten Anschluss an Weltstädte wie Mailand und Hamburg.

Start: Bahnhof Olten 0
Im Kleinsten Kunstraum Olten (KKO) in der Martin-Disteli-Unterführung Kunst im Schaufenster betrachten.

1 1000er-Stägli 7150
In Richtung Aare und auf der Via Gottardo flussaufwärts wandern. Die Stadt hinter sich lassen, erst nach dem Restaurant Höfli rechts abbiegen und im Schatten des Waldes die 1150 Treppenstufen meistern.

2 Aareschwimmen 9550
Auf dem ausgeschilderten Weg wieder runter, über die Brücke nach Aarburg. Dort beim Schwimmbad am Fährweg in die Aare steigen und rund 40 Minuten bis ins Strandbad Olten schwimmen.

3 Gelateria Olten 9800
Zurück in die Altstadt und an der Hauptgasse kurz Schlange stehen. Denn die hausgemachten Glacés «Kalte Lust» sind in Olten heiss begehrt. Gleich nebenan befindet sich die Marktecke mit nachhaltig produzierten Lebensmitteln.

4 Quai Cornichon 10100
Durch die Altstadt bummeln und sich am Amthausquai den «Walk of Fame» des Prix Cornichon anschauen, der Teil des Schweizer Schriftstellerwegs ist.

5 Aarebistro 10600
Über die alte Brücke rechts runter an die Aare und sich Speis und Trank widmen.

6 Dreitannenbier 11000
Der Unterführungsstrasse folgen und Alex Capus in der Galicia Bar treffen. Empfohlen ist eine Führung durch den Keller. Denn dort wird das hiesige Dreitannenbier gebraut.

Digitaler Spaziergang

Bed and Breakfast 17: Unweit der Aare, nahe der Badi und der Altstadt, liegt das Haus und bietet einfache, gepflegte Zimmer für einen Städteausflug.

Olten → Solothurn
Aare-Route Nr.8
Etappe 6
45 km

RHEINFELDEN

Neun Sterne zieren das Wappen von Rheinfelden. Stellvertretend dafür stehen seit 1944 neun Eichen – die Sterneichen – in den Wäldern der Stadt. Zwei Wanderungen führen zu ihnen ins Waldgebiet, das die Hälfte der Stadtfläche ausmacht.

Ambrosia Guesthouse: Wer in diesem schicken Bed & Breakfast eincheckt, erhält als Willkommensgeschenk einen Behälter und einen Gutschein für den Unverpacktladen «Nur so…».

Rheinfelden → Basel
Rhein-Route Nr. 2
Etappe 9

22 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
7550
Schritten

0 **Start: Bahnhof Rheinfelden**
Bei einem Blick über die Gleise die Station Feldschlösschen erspähen – ein historisches Bahnhofsgebäude, das einst in Basel an der Heuwaage stand.

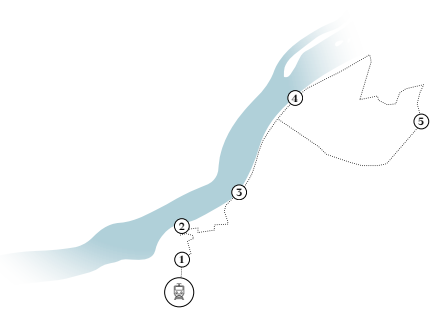
300 **1 Restaurant Schützen**
Über die Bahnhofstrasse eine Gaststätte ansteuern, die auf Nachhaltigkeit setzt und auf der Sonnenterrasse Leckeres serviert.

1100 **2 Zweiblatt**
Durch die Gassen der Altstadt flanieren und an der Marktgasse allerlei nachhaltig Produziertes – von Socken bis zu Tee – shoppen.

1900 **3 Rhybar Buvette**
Am Albrechtsplatz vorbeispazieren, wo mittwochs und samstags Marktfahrer Frisches aus der Region feilbieten. Danach raus aus der Altstadt in den Stadtpark West schlendern und sich eine Erfrischung für die Kehle gönnen.

4050 **4 Rheinufer-Rundweg**
Dem beschilderten Weg flussaufwärts folgen.

7550 **5 Waldwandern**
Vor dem Kraftwerk den Rheinufer-Rundweg verlassen und im Wald an der Waldstrasse die Sterneiche Nummer 2 passieren. Über den Flosslände weg beschwingt zurück an den Rhein spazieren und im Stadtpark Ost bei der Rheintreppe baden gehen.



Stadtspaziergang mit
13 641
Schritten

SCHAFFHAUSEN

Vom Schluck Blauburgunder am Rheinufer über den ofenfrischen Flammkuchen im Städtchen bis zum Absacker in der Dorfschenke: Heimische Gaststätten locken seit Neustem mit einem «Gnusspfad» in die verwinkelten Gässchen und Ecken der Rheinstadt.

Start: Bahnhof Schaffhausen 0
Obschon der Bahnhof komplett auf Schweizer Boden liegt, gehört er zu 35 Prozent dem deutschen Bundeseisenbahnvermögen.

1 Morgenschwumm 1214
Im Badeanzug des Schaffhauser Labels Kaio Swim, gefertigt aus recycelten Fischernetzen und Nylonabfällen, in der Rhybadi kopfüber eintauchen.

2 «Haberhaus» 2214
Nach dem Frühsport hausgemachte Samosas schmausen und Geist und Kehle mit der hiesigen Traubenschorle Adam+Uva erfrischen.

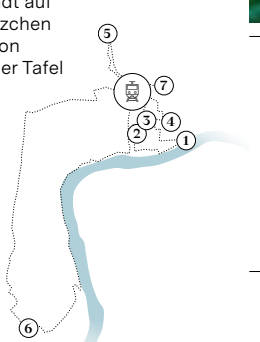
3 Proviant 2414
Wenige Schritte entfernt im Tannenladen sein Bündel mit allerlei Feinem aus der Region füllen und sich ein Glacé aus dem Buchberg gönnen.

4 Zweiblatt 2684
Einige Häuser weiter ein schmuckes, fair hergestelltes Mitbringsel für seine Lieben erstehen.

5 Stadtgarten 3070
Ennet der Stadt auf dem Areal der einstigen Stahlgiesserei die Beine ausstrecken und dem bunten Treiben zusehen.

6 Rhyality 8784
Im 360-Grad-Kino wie ein Fisch durch die tosenden Wellen des Rheinfalls treiben und das Naturwunder aus der Luft bestaunen.

7 «Schützenstube» 13 641
Im Herzen der Altstadt auf der Terrasse ein Plätzchen ergattern und sich von Annegreths saisonaler Tafel verführen lassen.
Tipp: Forelle aus regionaler Zucht.



Digitaler Spaziergang

Sorell Hotel Rüden: Das historische Zunfthaus in der malerischen Schaffhauser Altstadt stammt aus dem 18. Jahrhundert.
★★★

Schaffhausen → Kreuzlingen → St. Gallen
Kartäuser-Fürstenland-Route Nr. 33, Etappe 2
Rhein-Route Nr. 2, Etappe 5
78 km

SOLOTHURN

An Solothurn haben Zahlenfreunde ihre wahre Freude. Denn die Stadt hat einen Tick mit der Zahl elf. So erbaute man elf Brunnen, elf Türme sowie elf Kirchen und Kapellen. Und seit dem 11.11.2000 gibt es hier auch ein «Öufi»-Bier.

Hotel La Couronne: Im zweitältesten Gasthaus der Schweiz stiegen einst Casanova und Sophia Loren ab. Nicht gemeinsam, auch wenn das dem Herrn gepasst hätte.

★★★★

Solothurn → Biel
Aare-Route Nr. 8
Etappe 5

31 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
5450
Schritten

0 **Start: Bahnhof Solothurn**
Wie viele Bahn- und Busbetriebe im Kanton Solothurn tätig sind? Da kann es nur eine Antwort geben: elf.

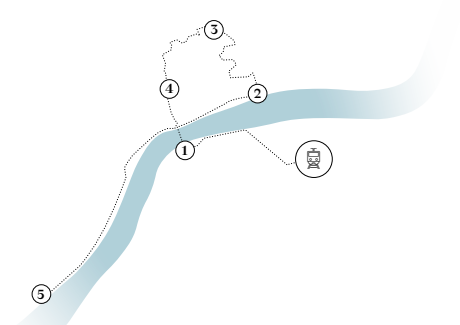
950 **1 «Altes Spital»**
Über die Hauptbahnhofstrasse an die Aare und sich unterwegs einen Kaffee in der «Stadtrösterei» oder einen Drink in der «Hafebar» genehmigen. Weiter über den Unteren und Oberen Winkel, wo im Garten des Restaurants Altes Spital Grilldüfte in der Luft hängen.

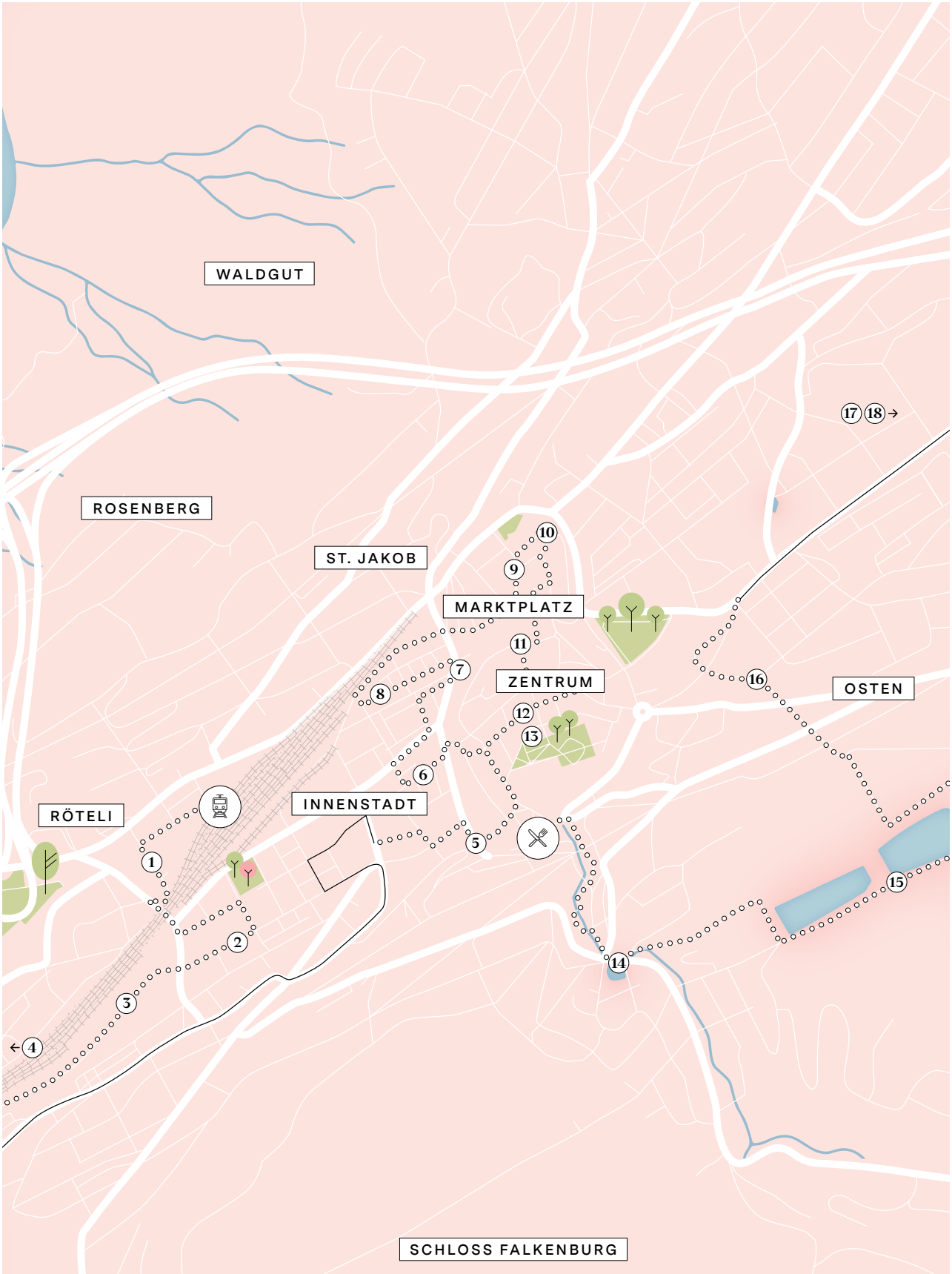
1750 **2 «Solheure»**
Über die Wengibrücke, rechts abbiegen, am fröhlichen Treiben von Solothurns Riviera, dem Landhausquai und Ritterquai vorbei und in der Gartenlounge des «Solheure» einen frisch gebackenen Kuchen schnausen.

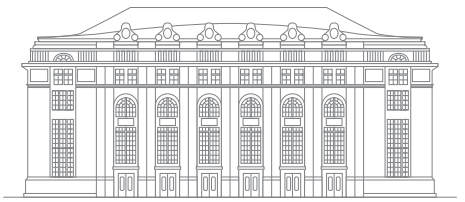
3150 **3 Museumspark**
Nordwärts durch die Strassen der Altstadt schlendern und sich beim Kunstmuseum an Roman Signers wasserspeiender Brunnenskulptur erfreuen.

3850 **4 Joy's Choice**
An der Stadtkirche vorbei, von der St. Urbangasse in die Schmiedengasse, dort ökologisch nachhaltige, fair produzierte Kleider shoppen.

5450 **5 «Badmeister Sommer Lounge»**
Vor der Wengibrücke rechts entlang der Römerstrasse gehen und sich in der fröhlichen Strandbar bei einem Snack dem Sommerfeeling hingeben oder in der nebenan gelegenen Badi Solothurn Längen schwimmen.




WALDGUT
ROSENBERG
ST. JAKOB
MARKTPLATZ
ZENTRUM
OSTEN
RÖTELI
INNENSTADT
SCHLOSS FALKENBURG
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18



ST. GALLEN

Dank der Hochkonjunktur der St. Galler Textilindustrie konnte sich die Stadt Anfang des 20. Jahrhunderts eine einheitliche architektonische Neugestaltung der Fassaden des Bahnhofs- und des Postgebäudes leisten.

Sie wird die Stadt im grünen Ring genannt, denn sie ist von Hügeln und Wäldern umgeben. Von hier aus wurde einst der Steinbock wieder in der Schweiz angesiedelt. Und hier befinden sich die Drei Weieren, wo die milden Sommertage, eine Abkühlung im Wasser und die Geselligkeit genossen werden. In dieser Oase der Ostschweiz findet man leichthin Erholung. Aber auch lebhafte Kultur, verspielte Kunst und vielerlei Genüsse.

★★★★

Hotel Einstein: Hier wird in schicken Zimmern mit St. Galler Textilien genächtigt. Und gegen den Hunger hilft das hauseigene Bistro St. Gallen mit regionaler Kost.

St. Gallen → Kreuzlingen → Schaffhausen
Kartäuser-Fürstenland-Route Nr. 33, Etappe 2
Rhein-Route Nr. 2, Etappe 2

97 km

Digitaler Spaziergang

SPAZIERGANG

ZENTRUM

Von inspirierenden Kulturplätzen führt die Tour einen zu Genüssen in der Altstadt.

1 ○ ○ ○ 13

SPAZIERGANG

OSTEN

Bei diesem Spaziergang geht's rauf und runter, bis man in der Heimat aller Schweizer Steinböcke landet.

14 ○ ○ ○ 18

7150
Schritte

SPAZIERGANG

VOM WESTEN INS GENUSSZENTRUM

0

Start: Bahnhof St. Gallen
Die überdimensional grosse, digitale Bahnhofsuhr betrachten und rätseln. Denn die Uhr zeigt die Zeit binär und nicht im Dezimalsystem an.

6 — 4850

6 Textilmuseum
Einen Schlenker durch die Altstadt machen und an der Vadianstrasse das Textilmuseum besuchen. Hier treffen die Geschichte und die innovative Gegenwart der Textilstadt aufeinander.

7 — 5100

7 Grabenpärkli
Wenige Schritte und schon steht man vor Roman Signers Kunstwerk, dem roten Fass, das von hoch oben Wasser nach unten giesst.

8 — 5500

8 Restaurant Brauwerk
Durch die Poststrasse und die Schützengasse in die Bahnhofstrasse spazieren und einander mit einem lokalen Craftbier von Schützengartens Kreativ-Brauerei zuprosten.

9 — 6150

9 Hiltibold
Zum St. Galler Marktplatz, dort in die Goliathgasse abzweigen und wechselnde Kunst im Schaufenster betrachten.

1 2 3 4 5

400 1000 1350 3200 4200

1 Lokremise
Beim neu entstandenen Kulturzentrum mit Kino, Kunst, Theater und Kulinarik vorbeischauen.

2 Lagerhaus
Über die St. Leonhard-Strasse spazieren, in die Davidstrasse abbiegen, um im Museum im Lagerhaus Outsider Art zu betrachten.

3 Lattich
Die Güterbahnhofstrasse runter, sich in diesem Kreativraum ins Restaurant Wilde Möhre setzen und Frisches aus dem Garten mit orientalischen Geschmäcken schlemmen.

4 Burgweiherareal
Der Strasse in derselben Richtung weiter folgen, über die Gleise, der Otmar- und und der Fürstenlandstrasse folgen und schon ist man im neu aufgewerteten Naturparadies.

5 Restaurant Stickerei
Durch den Tunnelweg wieder unter den Gleisen durch, bei der Station Ruhsitz ein- und bei der Station Bleicheli aussteigen, über den Roten Platz spazieren und am Oberen Graben in einen herrlichen veganen Burger beissen.

10 11 12 13

6350 6750 7050 7150

10 Oya Bar Kafé Klub
Die Goliathgasse hoch und biblisch passend nicht in die Steinschleuder-, sondern in die Schwertgasse abbiegen, um ein frisches Vegigericht zu vertilgen. Wer abends zurückkommt, kann hier die Nächte durchtanzen.

11 Kolorit
Südwärts durch die Brühlgasse flanieren und an der Spitalgasse St. Galler Designprodukte einkaufen.

12 Praliné Scherrer
Süsses geht immer, deshalb auf der Marktgasse schnurstracks ins Schoggiparadies marschieren, um sich vegane Pralinés aus fair und nachhaltig angebauten Kakaobohnen zu gönnen.

13 «Denkbar»
Neben der Fürstabtei und der Stiftsbibliothek St. Gallen trifft man auf Kaffee und Kultur.

5750
Schritte

SPAZIERGANG
IN DEN GRÜNEN OSTEN

14

0 800

Start: «Drahtseilbähnli»
Im Familienbetrieb wird noch im Haus gebacken – ob Torten oder Kekse, die Schoggi- und Mohnkuchen sind hoch im Kurs. Genauso wie die leckeren Brunchs am Samstag und Sonntag.

14 Kiosk Georg
Entweder man fährt mit der Mühleggbahn oder geht zu Fuss über den Mülenen-Schluchtweg hoch und trinkt an diesem integrativen Ort, einem lebensbejahenden Kiosk, einen Kaffee.

15 16 17 18

2350 3500 4050 5750

15 Drei Weieren
Wer Lust auf Erfrischung hat, springt in einen der Weiher. Für den kleinen Hunger, kehrt man im «Milchhüsli» ein, für grössere Gelüste im «Dreilinden», wo regionale, saisonale Kost aufgetischt wird.

16 Kaffeehaus
Die Gesstreppe runter, durchs Dreilindengässlein spazierend ankommen und gemütlich frisch gerösteten Kaffee trinken.

17 Naturmuseum
An der Bushaltestelle Theater ein- und bei Neudorf wieder aussteigen. Dort auf eine Welt treffen, die sich im Museum, aber auch im Park mit unserem Lebensraum auseinandersetzt.

18 Wildpark Peter und Paul
Zu guter Letzt per Bus und zu Fuss in den stadteigenen Wildpark. Dank Peter und Paul hüpfen noch immer Steinböcke durch die Schweiz.

THUN

Die kleine Stadt hat sich mitsamt Schloss über der Aare zwischen dem Thunersee und den mächtigen Berner Alpen eingenistet. Inmitten dieses Idylls liegt einer der geselligsten Orte: der Mühleplatz. Hier treffen sich die Thuner, man kennt sich und geniesst gemeinsam die Abende.

★★★

Schloss Schadau Hotel-Restaurant: Von den Hotelzimmern aus hat man einen märchenhaften Ausblick auf den Thunersee samt Eiger, Mönch und Jungfrau.

Thun → Freiburg
Alpenpanorama-Route Nr. 4
Etappe 6

53 km

Digitaler Spaziergang

Stadtspaziergang mit
7400
Schritten

0

Start: Bahnhof Thun
Der Bahnhof mit Anschluss ans Schiff ins Berner Oberland. Daher gleich auf das nächste Schiff springen und an den Küstenort Hünibach gondeln.

150

1 Cholerenschlucht
Dort bergwärts dem wilden Bach entlangwandern und mit dem Bus ab Scheidweg zurück an den Guisanplatz in Thun fahren.

3750

2 Sabine Portenier
In wenigen Schritten an die Scheibenstrasse flanieren und Slowfashion shoppen.

4050

3 Frischer Fritz
Über die Aare und die Einkaufsinsel Bälliz bummeln, um an der Unteren Hauptgasse einwandfreie Lebensmittel vor der Mülltonne zu retten.

4700

4 «Das Sündikat»
Durch die treppenreiche Gasse über die Hochtrottoirs mit zahlreichen Läden und am Surfmekka Untere Schleuse vorbei bis zu den veganen Köstlichkeiten schlendern.

5300

5 Bücherschrank
Den Aarequai entlang den Kopf lüften, um beim Monbijou-Pärkli bereit zu sein für gehaltvolle Literatur.

5800

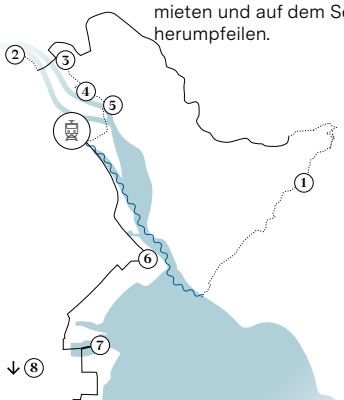
6 Pflanzenlehrpfad
Wieder beim Bahnhof ein Donkey-Fahrrad mieten und zum Schadaupark radeln.

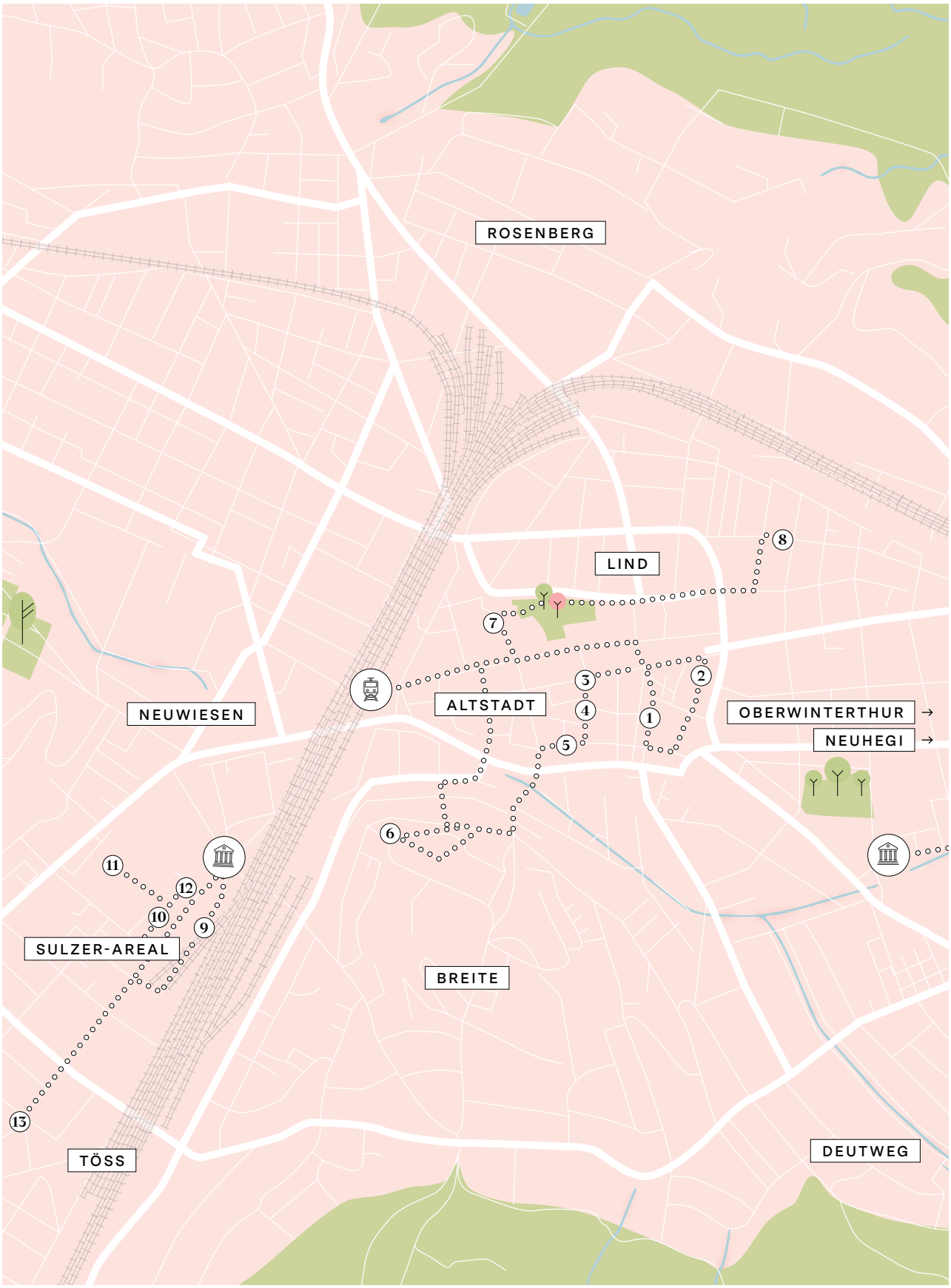
6900

7 «Strämu Beizli»
Auf der Terrasse Grilliertes und Tapas mit Drinks geniessen.

7400

8 Surfskipoint
Ein superschlankes Kayak mieten und auf dem See herumpfeilen.




ROSENBERG
LIND
NEUWIESEN
ALTSTADT
OBERWINTERTHUR →
NEUHEGI →
SULZER-AREAL
BREITE
TÖSS
DEUTWEG
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13

WINTERTHUR

Das Bahnhofsgebäude erhielt 1896 durch einen Umbau seine jetzige Gestalt – das Bundeshaus diente als Inspiration.

Winterthur, das Veloparadies: Rund 175 Kilometer Radwege führen durch die ehemalige Industriestadt und machen «Winti» so zur Velostadt schlechthin. Aber auch in puncto Grün kann die Grossstadt mit Dorfcharakter mithalten: 40 Prozent des Stadtgebiets sind Parkanlagen und prägen das Gesamtbild genauso wie die Altstadt, die vielen Arbeiterhäuschen, die prunkvollen Villen, die neuen Siedlungen und das abwechslungsreiche Kulturangebot.

★★★

Sorell Hotel Krone: Im Zentrum der Altstadt nächtigt es sich besonders schön. Im historischen Hotel können ausserdem auch Nichthotelgäste mit einem feinen Brunch in den Tag starten.

Winterthur → Zürich
Wyland–Downtown Nr. 45
Etappe 2

28 km

Digitaler Spaziergang

SPAZIERGANG

ALTSTADT

Vom Bahnhof ist es ein Katzensprung in die schöne Winterthurer Altstadt, wo kleine Gässlein entdeckt werden wollen und Grünflächen nicht weit sind.

1 ○ ○ ○ 8

SPAZIERGANG

SULZER-AREAL

In der Lokstadt war früher die Industrie zu Hause, heute entsteht hier ein neues Viertel mit kleinen Läden, Cafés und Raum für Kreatives.

9 ○ ○ ○ 13

SPAZIERGANG

NEUHEGI

OBERWINTERTHUR

Die Eulach führt aus dem Stadtkern hinaus in neue Welten. Da, wo einst ein kleines Bauerndörflein lag, ist heute das neue Winterthur zu Hause.

14 ○ ○ ○ 18

JUGENDHAUS

NEUSTADTHUS

6650
Schritte

SPAZIERGANG
IN DER ALTSTADT

0

Start: Bahnhof Winterthur
2012 wurde der Bahnhofsplatz saniert. Dabei wurde er mit einem markanten Dach («Pilz» genannt) versehen. Und auch heute sind Bauarbeiter am Werk: Die Unterführung wird für Fussgänger und Velofahrer vereinfacht und bringt so die Quartiere um den Bahnhof näher zusammen.

1280

1 Bistro Emma
Mit dem Bus Nr. 1 bis zur Haltestelle Stadthaus fahren und im Bistro Emma bei einem Frühstück dem Stadttreiben zusehen. Hier gibt's Brot vom Biobeck, Fleisch von Das Pure und Kaffee aus einem Winterthurer Familienunternehmen.

2150

2 Versteckte Ecken
Glücklich und voller Tatendrang geht es nun durch die mit Natursteinen und liebevollen Läden gepflasterte Altstadt, in der es alle paar Schritte etwas zu entdecken gibt. Zum Beispiel das kleinste Haus der Stadt. Oder das Kleidergeschäft Glückstheorie sowie den Changemaker-Laden. Beide Geschäfte setzen sich ein für nachhaltige Produkte, bei denen keine Abstriche beim guten Stil oder bei der Qualität gemacht werden. So lernt man in den vielen Gässchen mit ihren zahlreichen Boutiquen den Charme Winterthurs richtig schätzen.

2650

3 Gewerbemuseum
Vom Obertor geht es Richtung Marktgasse in die Obere Kirchgasse zum Gewerbemuseum, wo überraschende, aussergewöhnliche und sinnliche Einblicke in aktuelle Fragen und Zeitphänomene gewährt werden.

3290

4 Stadtbibliothek
Gleich nebenan befindet sich die Stadtbibliothek. Hier unbedingt den wunderschönen Innenhof entdecken. Wer länger Zeit hat: Platz nehmen und in einem Buch, einer Zeitung oder Zeitschrift schmökern.

3450

5 Kein Abfall
An der Steinberggasse bei Bare Ware wird ohne Verpackung eingekauft und in der «Äss-Bar» ein Brötchen oder Dessert von gestern eingepackt, denn nun geht's bergauf.

4300

6 Rosengarten
Nach einem kurzen Aufstieg zum Heiligberg hat man sich einen Imbiss verdient. Umgeben von 300 verschiedenen Rosensorten und mit Blick über die Stadt schmeckt's besonders gut.

5360

7 Jung und innovativ
Um den Tag ausklingen zu lassen, geht es ins «Trübli» für ein Menu Surprise oder zu «Rosa Pulver». So oder so sorgt an beiden Orten ein junges und innovatives Team für einen köstlich-gemütlichen Abend.

6650

8 B&B Villa Jakobsbrunnen
Wer dann noch nicht nach Hause möchte, dem sei diese Villa aus dem 18. Jahrhundert mit einer wunderschönen Parkanlage empfohlen.

Eventtipp: Um Pfingsten duftet es nach exotischen Speisen, rhythmische Klänge erfüllen die Gassen: Es ist wieder Zeit für die Afropfingsten. Neben dem Austausch zwischen den verschiedenen Völkern und Kulturen sowie den musikalischen Darbietungen sind die Macher der Afropfingsten bedacht, ein möglichst ressourcenschonendes, nachhaltiges Festival auf die Beine zu stellen und so ein Zeichen für die Zukunft zu setzen.

3500
Schritte

SPAZIERGANG

LAGERPLATZ & LOKSTADT

Start: Museum Schaffen
Hinter dem Bahnhof, im ehemaligen Industrieviertel, ist viel Kreativität zu Hause. Das Museum Schaffen findet sich direkt neben dem Machwerk und dessen Kulturraum Lange Weile, wo Menschen mit ihren Projekten willkommen sind.

9 Recycling-Haus
Bei der Halle 118 auf dem Lagerplatz lohnt sich ein Blick nach oben, denn der rote Teil des Gebäudes wurde aus Rückbauten gefertigt. So stammen etliche Fenster von einer ehemaligen Druckerei oder die Bodenplatten waren in einem früheren Leben gar Fassadenteile am Haus Orion in Zürich.

10 Trouvaillen entdecken
Schienen und Loks zeugen von vergangenen Industriezeiten. Gleichzeitig ist die Lokstadt mit ihrem 2000-Watt-Areal auf dem Weg in die Zukunft. Die Umwandlung ist noch nicht abgeschlossen, vielmehr entsteht laufend Neues. Daher immer wieder vorbeischauen.

11 Schokolade
Im Haus Krokodil hat die Winterthurer Confiserie Vollenweider eine neue Filiale eröffnet. Die gepunktete Giraffentorte mit ihren dunklen Schokoladenstückchen schmeckt besonders fein.

12 «Röstgrad» Kaffee
Dazu passt guter Kaffee von Röstgrad: Auf der alten Drehscheibe werden Kaffee und hausgemachte Gelati direkt aus einem historischen Bahnwagen serviert.

13 «Zum Grünen Hund»
Frische, lokale Speisen kommen im Restaurant Zum Grünen Hund auf den Teller. Der Durst wird mit einem lokalen Bier oder mit Quittenmost aus Seen gestillt. Guten Appetit.

0
1200
1570
2070
2400
3500

SPAZIERGANG

NACH NEUHEGI & OBERWINTERTHUR

6500
Schritte

Der Winterthurer Stadtfluss

Entdeckung im Untergrund

Die Eulach führt nicht nur aus der Stadt heraus. Sie führt auch mitten durch die Stadt und unter den Gleisen durch, nur sieht das keiner. Wenn das Wetter schön ist und der Wasserstand tief, kann man hinter der School of Engineering auf Höhe Rosenstrasse in den Untergrund steigen. Taschenlampe nicht vergessen! Nach gut einem Kilometer kommt man beim Sulzerhochhaus auf der anderen Bahnhofseite wieder an die Oberfläche. Die Stadtführung «Eulach» und der Foxtrail führen auch durch den Untergrund.

0

Start: Fotozentrum
Gestartet wird beim Fotomuseum Winterthur. Hier gibt's was fürs Auge und für den Gluscht: beeindruckende Fotografien und Köstlichkeiten vom Bistro George.

1280

14 Apfel bis Quitte
Nach dem Birchermüesli-Quartier, das seinen Namen dem Apfel-, Aprikosen-, Pfirsich-, Kirschen- und Quittenweg verdankt, geht's flussaufwärts der Eulach entlang. Wobei kleine Betontreppen zum Verweilen am Wasser einladen.

2680

15 Graffitis und Skateboard
Beim Skatepark den Profis beim Shredden zuschauen oder die Graffitis studieren, die hier wirken dürfen.

3500

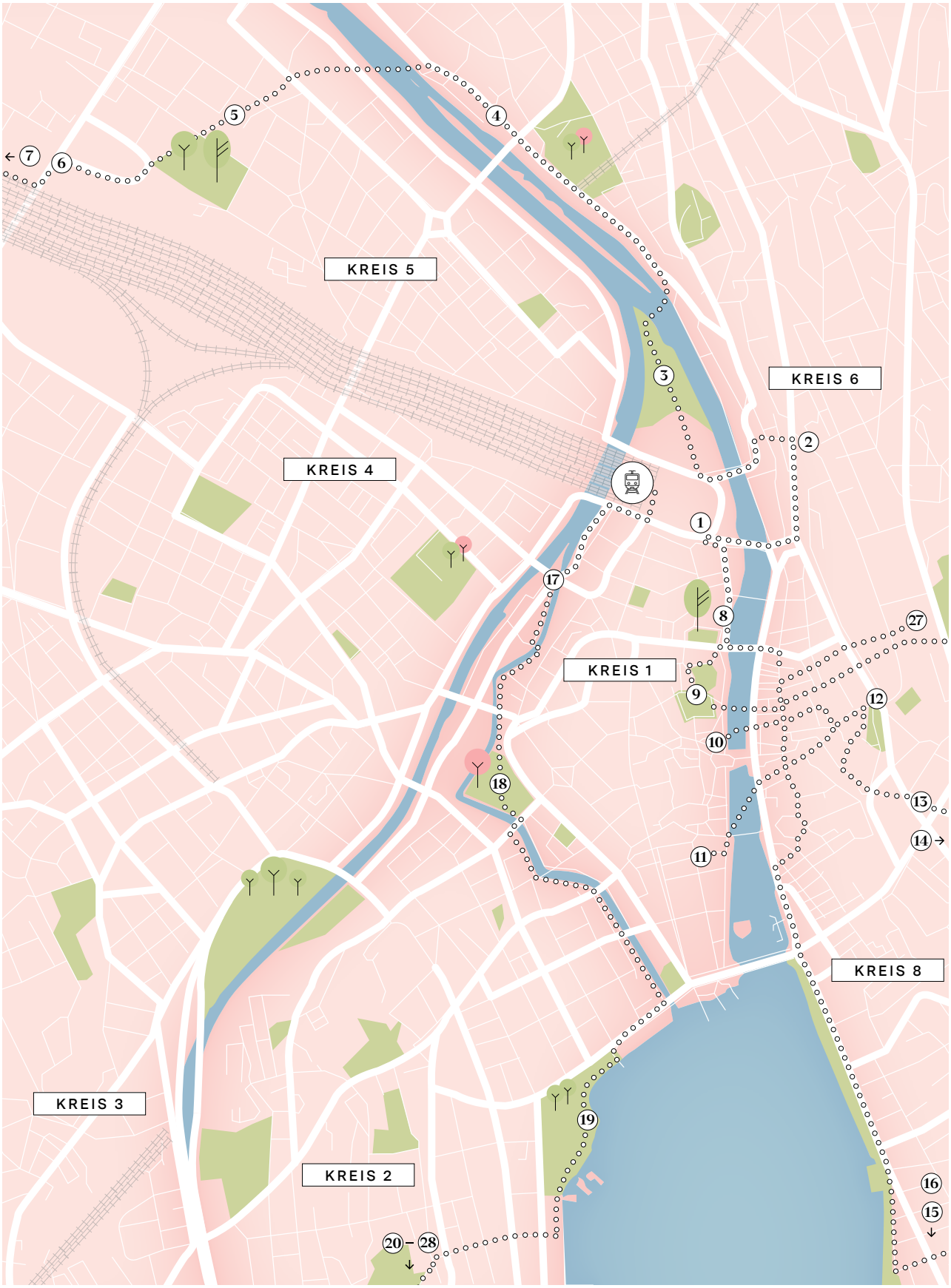
16 Grünfläche
Der Eulachpark ist der jüngste Park Winterthurs und gleichzeitig auch der grösste. Hier wurde die Eulach renaturiert. Sie plätschert nun fröhlich neben Spaziergängern und spielenden Kindern einher.

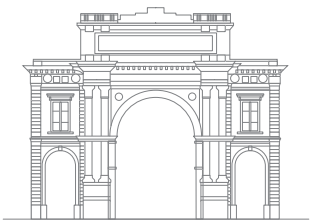
4500

17 Ritter und Rüebli
Vom grossen Park ist's nur ein kleiner Sprung in die Vergangenheit: Das Schloss Hegi ist schon von Weitem zu sehen und macht Lust auf eine Expedition durch alte Zeiten. Im 800 Quadratmeter grossen Pflanzgarten von Pro Specie Rara gedeihen ausserdem alte Sorten neben jungem Gemüse, die mit etwas Glück am Wochenende in der «Schloss Schenke» verköstigt werden können.

6500

18 Technorama
Gut gestärkt geht's weiter zum Swiss Science Center Technorama, einem der grössten Wissenschaftsmuseen Europas. Interessantes zu Themen wie Sonne, Wind und Wasser kann im neuen Park mithilfe von spannenden Experimenten entdeckt werden. Dabei ist die Wunderbrücke das Highlight von «Technorama Draussen».


KREIS 5
KREIS 6
KREIS 4
KREIS 1
KREIS 8
KREIS 3
KREIS 2
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20 – 28
27



ZÜRICH

Bei der Eröffnung des Hauptbahnhofs in Zürich fuhren die Züge bis in die grosse Halle, die heute für Märkte und Events genutzt wird.

Zürich hat alles und von allem genug, sodass ein Wochenende eigentlich nicht reicht, um ernsthaft in die Stadt einzutauchen. Zu den Museen und Galerien kommen See und Fluss mit zahlreichen Badegelegenheiten, ein dichtes kulturelles Angebot für neugierige Stadtentdecker und Tausende Restaurants, die stets nach neuen Ideen und neuen Geschmäcken suchen. Zürichs Quartiere sind mal hip, mal multikulti, mal industriell, mal historisch – auf alle Fälle so, dass man sie alle entdecken möchte.

★★★	**Hotel Florhof:** Die stilvolle Ruheoase am Rand der Altstadt bietet moderne Eleganz in einem ehemaligen Adelshaus aus dem 18. Jahrhundert.	**Digitaler Spaziergang**
	Zürich → Winterthur Wyland–Downtown Nr. 45 Etappe 2 28 km	

SPAZIERGANG

KREIS 5

Das ehemalige Industriequartier war immer von Einwanderern geprägt. Heute geben sie vor allem kulinarisch den Ton an und bereichern die Teller mit Düften aus der weiten Welt.

1 ○ ○ ○ 7

SPAZIERGANG

ZÜRICHBERG

An den Hängen des Zürichbergs finden sich die schönen Villen der Zürcher High Society. Und das nicht ohne Grund, denn die Aussicht über den See und in die Alpen ist einmalig.

8 ○ ○ ○ 16

SPAZIERGANG

KREIS 8

Ein Geheimnis von Zürich ist die einzigartige Freundschaft von Stadt und See, der allen offensteht. Dieser Rundgang mit Abstechern führt zu ausgewählten Höhepunkten entlang des Wassers und überlässt alle weiteren Highlights der Neugierde der Besucher.

17 ○ ○ ○ 28

15 857
Schritte

SPAZIERGANG
IM KREIS 5

Start: Bahnhof Zürich 0
Am grössten Bahnhof der Schweiz mischen sich die Welten, wenn die Züge aus Hamburg, Paris, Budapest, Mailand oder Belgrad frischen Wind an die Limmat tragen.

1 «Kleine Freiheit» 500
Wenige Schritte weg vom Gewusel lockt ein zur Oase umgebauter Container mit feinem Kaffee und fantasievollem Zmorge.

2 Platzspitz 1371
Mit freiem Geist geht es zum Zusammenfluss von Sihl und Limmat, wo James Joyce seine Inspirationen gefunden hat.

3 «Cucina Paradiso» 3000
Mit guten Gedanken im Kopf der Limmat entlangschlendern bis zum Bahnhof Letten, wo das Reisemagazin «Transhelvetica» zu Kopf- und Fussreisen durch die Schweiz einlädt. Im ausrangierten Bahnwagen gibt es feine Focaccia und überraschende Getränke.

4 Viadukt 4571
Entlang der einstigen Gleise kommt man auf dem gemütlichen Fussweg zur modernen Einkaufspassage mit sorgfältig kuratierten Läden und einer Markthalle mit allem, was der Magen begehrt.

5 «Frau Gerolds Garten» 4857
Am Ende des Viadukts sieht man den Freitag-Turm aus Containern, hinter dem sich der Einkaufs-, Gastro- und Vergnügungsgarten befindet.

6 Museum für Gestaltung 6286
Wo früher die kultigen Toni-Joghurt in Gläser abgefüllt wurden, sind heute die Kunsthochschule und das Gewerbemuseum eingemietet, zwei Institutionen mit unzähmbarer Energie und Kreativität.

7 Kloster Fahr 15 857
Für einen Perspektivenwechsel folgt man der Limmat bis zur Aussenstation des Klosters Einsiedeln, wo man bei den «Zwei Raben» wunderbar schlemmt.

Miyuko

Die besten Torten der Welt

Sara Hochuli hat blaue Haare und Kleider, als wäre sie einem Manga entsprungen. Natürlich ist sie ein grosser Fan von Japan, aber auch von süssen Torten. Aus dieser Leidenschaft entstand der kleine Tearoom Miyuko, der etwas versteckt in einem alten Riegelhaus die Kunden verwöhnt.

Die Torten in der Auslage sind bunt und wild wie die fröhlich verzierten Arme von Sara. Schon ein Blick ins Schaufenster kann den Zuckerspiegel aus dem Gleichgewicht bringen. Doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Darum kommt der Kenner mit grossem Hunger und viel Lust, um von den – teilweise veganen – Kalorienbomben zu kosten.

SPAZIERGANG

AUF DEN ZÜRICHBERG

10 286
Schritte

0

Start: Bahnhof Zürich
Im meistfrequentierten Bahnhof Europas fährt alle 30 Sekunden ein Zug ein und aus.

314

8 Giacometti-Halle
Die Eingangshalle des Amtsgebäudes der Stadtpolizei wurde von Augusto Giacometti in ein begehbares Kunstwerk verwandelt. Fast ein Grund, sich festnehmen zu lassen.

929

9 Äss-Bar
Die Bäckerei verkauft seit 2013 Backwaren vom Vortag und rettet mittlerweile in 11 Filialen jährlich über 700 Tonnen Essbares.

1143

10 Comic-Shop
Ein wichtiger Ort für Freunde von Comics aller Art, besonders auch von anspruchsvollen Werken. Wer auch nur einen Funken Liebe für Comics hat, kommt nicht mehr so schnell aus der Wunderkiste heraus.

1357

11 Restaurant Neumarkt
Einen Katzensprung entfernt geniesst man im schönen Garten die neue Lektüre.

2000

12 Neumarkt
Die kurze Ladenstrasse ist ein Paradies für Freunde von kleinen Manufakturen.

2714

13 Kunsthaus Zürich
Mit dem Neubau ist der Heimplatz zum Zentrum der Zürcher Kunst geworden.

5286

14 «Vier Linden»
Nach so viel Kunst gibt es in den drei Bäckereien am Hottingerplatz für jeden etwas. Bei «Berner» eine Wähe, bei den «Vier Linden» etwas Gesundes oder bei «Hürlimann» etwas Urchiges.

8143

15 Dolder
Nun geht es zu Fuss oder mit der Dolderbahn hinauf auf den Zürichberg.

10 286

16 Zoo Zürich
Ganz oben auf dem Berg tritt der Besucher in Tierwelten ein und lernt, die Natur besser zu verstehen. Dazu meint der Zoodirektor: «Wir kümmern uns heute um das Leben der Tiere in der Welt von morgen.»

16 857
Schritte

SPAZIERGANG

RUND UMS SEEBECKEN

Start: Bahnhof Zürich 0
So nahe am Wasser sind wenige Bahnhöfe: Die Sihl fliesst zwischen den oberirdischen und den unterirdischen Gleisen mitten durch den HB.

17 Rio Bar 386
Die Bar sitzt wie ein Schiff auf einer Landzunge an der Sihl. Ein schöner Ort für einen ersten Kaffee mit Blick aufs Wasser.

18 Alter Botanischer Garten 1286
Gleich dahinter beginnt der Schanzengraben, eine fischreiche Wasserader durch die Stadt. Er führt zur traditionsreichen Männerbadi, die abends zur Rimini Bar wird, sowie zum Alten Botanischen Garten, einer Oase der Ruhe.

19 Arboretum 3000
Schliesslich führt der Wasserweg zum See – mit Alpenpanorama. Gleich in der Nähe ist das Arboretum mit seiner schönen Baumsammlung und der grossen Volière.

20 Museum Rietberg 4000
Etwas weiter oben am Hügel steht im prächtigen Rieterpark eines der eindrücklichsten Museen für aussereuropäische Kunst. Auf diesem «Grünen Hügel» wohnte einst Richard Wagner.

21 Sukkulenten-Sammlung 5286
Nun geht's zurück zum See. Dort wartet eine der umfangreichsten und weltweit bedeutendsten Sukkulentensammlungen mit über 6500 verschiedenen Kakteen und ihren Verwandten auf.

22 Rote Fabrik 8143
Die ehemalige Seidenfabrik ist heute ein wichtiges Kulturzentrum mit dem Restaurant Ziegel oh Lac direkt am See.

23 Mühlerama 8571
Von der nahe gelegenen Schiffstation Wollishofen fahren hie und da Schiffe über den See zum Tiefenbrunnen, wo im Mühlerama über Trink- und Esskultur nachgedacht wird, während die Mühle von 1913 Mehl mahlt.

24 Pavillon Le Corbusier 10 571
Die prächtige Parkanlage entlang des Sees ist ein reich behangenes Schmuckstück mit Schätzen wie einer Tinguely-Skulptur, dem Chinagarten oder dem Pavillon Le Corbusier, der das Erbe des Meisters ehrt.

25 Monocle Shop & Café 11 286
Das dahinterliegende Seefeldquartier ist die Heimat vieler Expats. Diese treffen sich etwa im Monocle Shop & Café, um Feines und Schönes zu sehen und gesehen zu werden.

26 Berg und Tal 13 714
Die Gassen des Niederdorfs sind ein Paradies für Freunde guten Essens. So gibt es etwa bei Schwarzenbach feinste Kolonialwaren aus der ganzen Welt und bei Berg und Tal die besten Produkte kleiner Schweizer Manufakturen.

27 Rrrevolve 13 857
Der Laden mit nachhaltigen Produkten aller Art macht es möglich, guten Gewissens schöne Dinge zu shoppen.

28 «Neue Taverne», «Kle» 14 571 16 857
In Zürich wird das Essen gerne zelebriert. Abenteuerlustige Karnivoren besuchen daher die ausserordentlich stilvolle Taverne mit ihrem «Gemüse first»-Konzept oder das vegane Restaurant Kle, das einen der seltenen grünen Michelin-Sterne erkocht hat.

KLE

Stadtspaziergang mit
9100
Schritten

ZUG

Beim Einkauf in der Altstadt finden Freunde des guten Geschmacks stilvolle Läden lokaler Mode- und Schmuckdesigner. Die Energie für den Shoppingtrip erhält man in frischen Restaurants, die mit lokalen Rohstoffen zaubern.

Start: Bahnhof Zug 0
Licht an zur Entdeckungsreise mit einem Blick auf die Lichtinstallation von James Turrell in der Bahnhofshalle.

1 Collection F 350
Die nordisch inspirierte Kollektion des Kleiderladens Früh'ling eignet sich perfekt zum gepflegten Schlendern.

2 Sporthalle Freiruum 1550
Die gesunde Energie dazu bietet der nahe «Kraftmarkt» an.

3 Den See geniessen 3700
Sportliche Besucher mieten bei Andy's SUP ein Board oder springen bei der Männerbadi ins Wasser. Danach gibt's in der Badi Bar Gemüsetätschli.

4 Kirschtorte 4700
Das berühmte Original von Treichler ist mit leichtem Schritte schnell erreicht.

5 Sara Schlumpf 5700
Nach der süssen Pause schneidert einem die Zugerin eine traumhafte Haute-Couture-Einzelanfertigung auf den Leib.

6 «Felsenkeller» 5800
Danach gibt es in der Altstadt ein Glas edlen Weins.

7 Prisca Waller 5950
Die Modedesignerin überzeugt mit zeitgenössischen Stücken.

8 Hoch zum Hausberg 9100
Leichtes Auslaufen über den Zugerberg zum aussichtsreichen Restaurant Blasenberg.

Digitaler Spaziergang

Hotel Löwen am See: Die Aussicht auf Altstadt, See und Schweizer Alpen verzaubert und lässt die Enge des Alltags vergessen.

Zug → Luzern
Seen-Route Nr. 9
Etappe 6

30 km

Nachhaltig durch die Schweiz reisen

Besuchen Sie die Städte, denn hier finden Sie auf kleinstem Raum eine Fülle von Abwechslung.

Essen Sie regional und bio, denn so erleben Sie die Kultur, die Sie besuchen, hautnah und tun sich selbst etwas Gutes.

Es ist Zeit für eine neue Art des Reisens und wir Schweizerinnen und Schweizer gelten als Pionierinnen und Pioniere des nachhaltigen Unterwegsseins. Ein paar Tipps, wie auch Ihre Reise nachhaltiger wird:

→ MySwitzerland.com/swisstainable

Gehen Sie schwimmen, denn so können Sie viele Städte naturschonend aus einer ganz neuen Perspektive erleben.

Hinterlassen Sie keine Spuren, denn in den Städten gibt es unzählige Recyclingstellen, wo Ihre Abfälle ein zweites Leben finden.

SchweizMobil

Zu Fuss oder mit dem Zweirad: Mit SchweizMobil finden Sie schweizweit die passende Route – ob von Stadt zu Stadt oder in die Berge.

→ schweizmobil.ch

In Begleitung von

Bike & Hund

Auch das Velo kann man bequem auf Reisen mitnehmen – vor Abfahrt einfach ein Veloticket lösen und einen Platz im Zug reservieren.

→ sbb.ch/velo

Wer mit einem gültigen Fahrausweis reist, kann seinen Hund mit der Hunde-Tageskarte für nur 25 Franken einen Tag lang in Bahn, Schiff und Postauto mitnehmen.

→ sbb.ch/hunde

Freie Fahrt

Der öffentliche Verkehr bringt die Fahrgäste pünktlich, komfortabel und in hohem Takt von Stadt zu Stadt.

Gepäcktransport

Unbeschwert reisen

Reisen Sie ganz entspannt ohne Gepäck: Die SBB bringt Ihr Gepäck von Bahnhof zu Bahnhof oder sogar von Tür zu Tür.

→ sbb.ch/gepaeck

Punkte sammeln

Mit Schritten profitieren

Mit Schritten kann man bei Visana punkten und sogar Geld verdienen: Zusatzversicherung abschliessen, die Visana-App herunterladen und voller Freude Schritte durch die Städte zählen.

→ mypoints.ch

Die

10

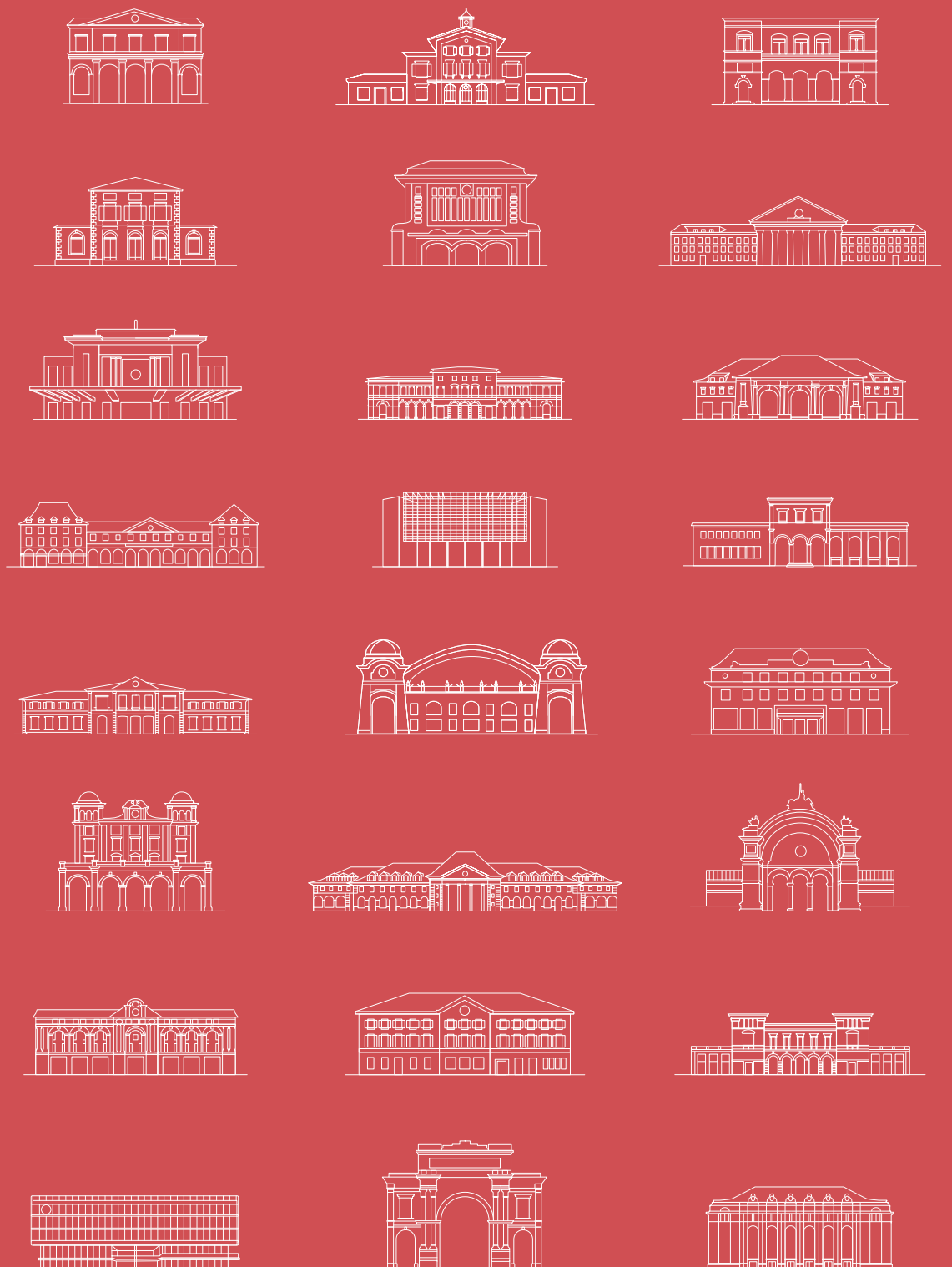
grössten Kunstmuseen der Schweiz treten gemeinsam als Art Museums of Switzerland (AMoS) auf.

→ MySwitzerland.com/AMoS

Beratung & Buchung

Gerne helfen wir mit, Ihre Ferien in der Schweiz optimal zu planen.

Beratung unter:
0800 100 200



Wo steht welcher Bahnhof?